Michael Buhlmann

Nikolaus von Kues – Kirchenmann, Theologe, Philosoph

I. Leben

Nikolaus Crylfftz (Krebs) wurde im Jahr 1401 in Kues an der Mosel als Sohn des reichen Schifffahrtsunternehmers, (Wein-) Händlers und Geldverleihers Hennen Crylfftz und der Katharina Roemer geboren. Er sollte sich nach seinem Geburtsort Nikolaus von Kues (Nikolaus Cancer de Coeße, Niclas von Cuße, Nicolaus de Cusa, Nicolaus Cusanus) nennen. Über die Kindheit und Jugendzeit unseres Protagonisten ist nichts bekannt; die historische Forschung nimmt an, dass Nikolaus schon früh von der religiösen Bewegung der *devotio moderna* beeinflusst worden war. Erst mit dem Studium in Heidelberg (*artes liberales* und *via moderna*) und Padua (Kirchenrecht) sowie Nikolaus' Abschluss als *doctor decretorum* (1416-1423) betreten wir sicheren Boden. Der Aufenthalt in Padua sollte Nikolaus mit dem italienischen Humanismus bekannt machen. Ab dem Jahr 1425 hielt sich der Kusaner wieder an der Mosel auf, wo er beim Trierer Erzbischof als Kirchenjurist Anstellung fand. Als Doktor des kanonischen Rechts beschäftigte sich Nikolaus von Kues u.a. mit Zollfragen und Zehntstreitigkeiten oder trat im auf Deutsch niedergeschriebenen Bernkasteler Hochgerichtsweistum des Trierer Elekten Ulrich von Manderscheid (1430-1436) vom 21. August 1432 als Zeuge auf.
Das Weistum von 1432 fällt in die Zeit des Trierer Bischofschismas. Der erwählte Bischof Ulrich von Manderscheid wurde von Papst Martin V. (1417-1431) nicht anerkannt und suchte beim Konzil von Basel (1431-1449) Zustimmung. Sachwalter Ulrichs am Basler Konzil wurde Nikolaus von Kues. Doch schlossen sich letztlich die Konzilsteilnehmer in Sachen des Trierer Schismas der Entscheidung des Papstes an und votierten gegen Ulrich von Manderscheid (1432). In der Folge arrangierte sich Nikolaus mit dem nun allgemein anerkannten Trierer Erzbischof Hraban von Helmstedt (1430-1439). Dass zudem der Kusaner als Rechtsgelehrter umworben war, zeigen die zwei Angebote der damals neu gegründeten Universität Löwen, ihn als Professor für kanonisches Recht zu gewinnen. Parallel zu seiner Tätigkeit als Jurist studierte Nikolaus von Kues seit 1425 in Köln Theologie und Philosophie, allerdings ohne Abschluss. Ausfluss der erworbenen theologischen Bildung war sicher seine um 1430 begonnene Predigttätigkeit, der er sich mit Engagement widmete.
Noch 1435 war Nikolaus allerdings nur Diakon; erst später, aber zu einem uns unbekannten Zeitpunkt erwarb er die höheren Weihen und wurde Priester (1435/36). Dabei verfügte er als wirtschaftliche Grundlage seiner Rechts- und kirchlichen Tätigkeit über eine Anzahl von Pfründen, die ihm bei seiner wohl eher bescheidenen Lebensweise ein notwendiges Ein-

kommen sicherten, die ihn nichtsdestoweniger gerade in späteren Jahren dazu verleiteten, Präbenden anzuhäufen oder seine Verwandten mit Pfründen zu versorgen.
Nikolaus von Kues, dessen Denken nicht zuletzt durch sein Studium in Köln von dem Gedanken der *concordantia* („Übereinstimmung“) geprägt war, wurde zunächst zu einem überzeugten Anhänger des Konzils, das er in rechtlichen Fragen beriet und für das er als Gesandter und Konzilsrichter tätig wurde. Seine Gedanken und damals verfassten schriftlichen Ausführungen kreisten etwa um das Problem der Hussiten in Böhmen, die Überordnung des Konzils über den Papst oder die Kirchenreform. Anlässlich der Absetzung Papst Eugens IV. (1431-1447) durch eine Mehrheit im Konzil schloss sich Nikolaus von Kues der Konzilsminderheit an (1436/37); Letztere ordnete sich Papst und römischer Kurie unter. Nikolaus von Kues war 1437 im Auftrag der Konzilsminderheit als Gesandter beim byzantinischen Kaiser Johannes VIII. (1425-1428) in Konstantinopel tätig; Zweck der Reise waren Verhandlungen um die Kirchenunion, die dann wirklich 1438/39 zustande kam und – kaum mit Leben erfüllt – das west-östliche Schisma von 1054 beenden sollte.
Als Anhänger Papst Eugens IV., der er nunmehr war, wandte sich Nikolaus von Kues gegen den vom Konzil gewählten Gegenpapst Felix V. (1439-1449), Herzog Amadeus VIII. von Savoyen (1391/1417-1434). Der Überwindung des Papstschismas diente im Auftrag Papst Eugens IV. das Vorgehen des Nikolaus von Kues als „Herkules der Eugenianer“ in Diplomatie und Kirchenpolitik, etwa auf einem Mainzer Kongress (1441), auf einer Fürstenversammlung in Nürnberg (1442) oder bei einem Streitgespräch in Frankfurt (1442). Unterdessen hatte Papst Eugen nämlich das Basler Konzil nach Ferrara (dann Florenz und Rom, 1437-1445) verlegt. Dies geschah gegen den Widerstand der Basler Konzilsmehrheit, so dass nun Kirchenversammlungen in Basel und Ferrara tagten. Als Beauftragter (*procurator, nuntius*) Papst Eugens wurde Nikolaus päpstlicher Subdiakon (1443), später päpstlicher Legat *de latere* (1446). Als Legat konnte er dann die allgemeine Anerkennung „seines“ Papstes in Deutschland durchsetzen. Zunächst Kardinal *in petto* (1446), wurde der Kusaner schließlich 1451 von Papst Nikolaus V. (1447-1455), dem Nachfolger Eugens, zum Kardinal ernannt; Titelkirche des Kardinalpriesters Nikolaus von Kues war das römische Gotteshaus St. Peter in Ketten (*basilica sancti Petri ad vincula*).
Zuvor, an Heiligabend 1450, wurde der Kirchenmann apostolischer Legat für Deutschland, Böhmen und die angrenzenden Länder, um den Jubiläumsablass zu verkünden – das Jahr 1450 war ein kirchlich-päpstliches Jubeljahr (Heiliges Jahr) gewesen – und Maßnahmen zur Kirchenreform in Angriff zu nehmen. Nikolaus von Kues befand sich ab Jahresbeginn 1451 auf seiner durchaus erfolgreichen Legationsreise in den Ländern nördlich der Alpen. Für den Kardinal stand dabei die seelsorgerische Tätigkeit im Vordergrund, die sich vor allem in seinen Predigten, aber auch in der Vergabe von Ablässen äußerte. Zentrales Anliegen war dem Legaten eine Reform der Kirche: Die von ihm erlassenen Dekrete betrafen das Konkubinat und die Missstände bei der Pfründenvergabe, Reformen innerhalb der Orden und (Frauen-) Klöster sowie die Gottesdienstliturgie; auch ein Dekret gegen die Juden gehört hierher. Über Österreich und Bayern ging die Legationsreise nach Sachsen und in die Niederlande, dann bis an die Mosel, schließlich an den Niederrhein, wo Nikolaus von Kues zu Weihnachten 1451 in Köln weilte. Weitere Stationen des Nikolaus von Kues auf dessen Legationsreise waren dann im Herzogtum Brabant Brüssel und Löwen, dann Maastricht und wiederum Aachen, schließlich Ende Februar und Anfang März 1452 nochmals Köln. Für Nikolaus von Kues war danach Frankfurt eine weitere, wenn auch bedeutende Zwischenstation. In der

Folgezeit hielt sich der Kardinal in Süddeutschland auf, dann – im April 1452, als Ausgang der Legationsreise – in seinem Bistum Brixen.
Nikolaus von Kues war im Jahr 1450 nämlich zudem vom Papst als Bischof von und Landesherr des Bistums Brixen eingesetzt worden. Als geistlicher Reichsfürst übte er auch weltliche Macht im Bistum aus, befand sich aber dabei in scharfem Gegensatz zum Domkapitel und zum habsburgischen Herzog Sigismund von Tirol (1439-1490). Trotz dieser schlechten Voraussetzungen bemühte sich der Kusaner gerade auch im Bistum Brixen um die Kirchenreform; Seelsorge und Visitationen standen im Vordergrund seiner Maßnahmen. Nach einem vom Tiroler Herzog inszenierten Überfall auf den Bischof (1457) und der „Schlacht" bei Enneberg (1458) verließ Nikolaus von Kues im Jahr 1459 sein Bistum, gleichsam abberufen von Papst Pius II. (1458-1464), der den Kusaner zu seinem Generalvikar machte. Der Konflikt zwischen Nikolaus von Kues und Herzog Sigismund um das Bistum Brixen sollte sich dann nochmals verschärfen (Fehdebrief des Herzogs, zwischenzeitliche Gefangennahme des zurückgekehrten Bischofs, Exkommunikation Sigismunds und päpstliches Interdikt gegen Tirol 1460). Erst im Juni 1464 kam es zu einem Kompromiss: Nikolaus von Kues überließ das Bistum einem Stellvertreter.
Seit 1459 war Kardinal Nikolaus von Kues Generalvikar für Rom und den Kirchenstaat, daneben päpstlicher Legat auf deutschen Provinzialsynoden. Als enger Vertrauter des humanistisch gesinnten Papstes Pius II. bereitete der Kusaner eine letztlich nicht durchgeführte Reform des römischen Klerus vor und unterstützte den *pontifex maximus* in dessen Kreuzzugsplänen. Indes starb Papst Pius II. in der Nacht vom 14. zum 15. August 1464, und das Kreuzzugsunternehmen gegen die Türken wurde ausgesetzt. Zuvor, am 11. August 1464, war Nikolaus von Kues in Todi gestorben. Dieser hatte am 6. August sein Testament gemacht, mit dem er besonders seine im Jahr 1458 ins Leben gerufene Stiftung des St.-Nikolaus-Hospitals in Kues bedachte. Begraben liegt der Kardinal in seiner römischen Titelkirche St. Peter in Ketten (Grabmal im linken Seitenschiff des Gotteshauses), sein Herz wurde aber zum Hospital nach Kues gebracht.

II. Schriften

Völlig erschließt sich uns aber Nikolaus von Kues erst durch seine Werke, Schriften philosophischen, theologischen oder auch mathematischen Inhalts, die u.a. die Beziehungen zwischen Gott und der Welt, die Reform von Kirche und Staat, Infinitesimalrechnung, Chronologie oder eine „Sichtung" des Korans behandeln. Nikolaus von Kues war mithin Gelehrter, Politiker und Kirchenmann. Er steht damit für das Jahrhundert, in dem er lebte, für die Welt des ausgehenden Mittelalters und der Renaissance.
Zunächst entwickelte Nikolaus von Kues als Teilnehmer am Basler Konzil seine kirchenpolitischen Ideen zur *concordantia* („Konsens, Übereinstimmung") in Kirche und Reich. Papst, Kardinalskollegium und Konzil repräsentieren danach die Amtskirche mit ihrer *universitas fidelium* („Gesamtheit der Gläubigen"), einem allgemeinen Konzil (der Bischöfe) kommt der Vorrang über den päpstlichen Primat zu. Mit Ekklesiologie, Konziliarismus und Reichsreform beschäftigte sich Nikolaus' Schrift *De concordantia catholica* (1433), mit dem Vorrang des Konzils die kleinere Arbeit *De maioritate auctoris sacrorum conciliorum supra auctoritatem*

papae (1433). In *De auctoritate praesidendi in concilio generali* (1433) spricht sich der Kirchenmann für einen päpstlichen Legaten als Konzilsvorsitzenden aus, seine Schrift *De usu communionis* („Gegen den Irrtum der Hussiten“, 1433/34) steht in Zusammenhang mit den konziliaren Bemühungen um einen Frieden mit den böhmischen Hussiten. Weitere Abhandlungen des Kusaners haben zum Inhalt den Zeitpunkt des Jüngsten Gerichts (*Tractatulus de modo habilitandi ingenium ad discursum in dubiis*, 1436; *Libellus inquisitionis veri et boni*, 1436) und – für das Konzil – die Verbesserung des damals schon längst aus dem Takt geratenen christlich-julianischen Kalenders (*De correctione kalendarii*, 1436).

Ungefähr seit 1430 trat Nikolaus von Kues auch als begeisterter und erfolgreicher Prediger in Erscheinung. Fast 300 Entwürfe zu seinen Predigten sind überliefert. Die Predigten sind ein wichtiges Zeugnis der Frömmigkeit ihres Verfassers und bieten einen Einblick in die kusanische Theologie und Seelsorge.

Mit *De docta ignorantia* („Die belehrte Unwissenheit“, 1440) setzen die theologisch-philosophischen Schriften des Nikolaus von Kues ein. Ins Zentrum seiner Überlegungen stellt der Kusaner den „Ineinsfall der Gegensätze“ (*coincidentia oppositorum*) des absolut größten Gottes mit dem eingeschränkt größten Universum durch Jesus Christus als Gott und Mensch; der unendliche Gott ist der Mittelpunkt eines (räumlich und zeitlich) unendlichen Universums, im Unendlichen heben sich die Gegensätze auf. Unwissenheit (Nichtwissen) ist daher die Grundlage, auf der sich das Erkennen Gottes vollzieht. Gegen die Kritik an seinen Gedankengängen verteidigte sich Nikolaus von Kues in der *Apologia doctae ignorantiae* (1449).

In seiner mehr an der Philosophie ausgerichteten Schrift *De coniecturis* („Mutmaßungen“, 1440/44) stellt Nikolaus von Kues dem Nichtwissen des Menschen dessen Mutmaßungen zur Seite. (Neu-) platonisch und auf der Grundlage der christlichen Glaubenswahrheit vergleicht er menschliche Mutmaßungen und wirkliche Welt, menschlichen und göttlichen Geist. Auf *De coniecturis* folgten kleinere Schriften wie *De Deo abscondito* („Vom verborgenen Gott“, 1444/45) über die Gotteserkenntnis des Menschen, *De quaerendo Deum* („Vom Gottsuchen“, 1444/45) über den „Aufstieg“ von der Erkenntnis der Sinne über Meditation und Vision zur (mystischen) Gottesschau, *De filiatione Dei* („Von der Gotteskindschaft“, 1444/45) über die rationale Gottesschau oder *De dato patris luminum* (1445/46) über die letztlich von Gott ausgehende menschliche Erkenntnis. In *Coniectura de ultimis diebus* („Mutmaßungen über die Endzeit“, 1446) und im *Dialogus de genesi* („Dialog über die Schöpfung“, 1447) behandelt Nikolaus von Kues Anfang und Ende irdischer Geschichte.

Die ersten mathematischen Schriften des Nikolaus von Kues datieren auf die Zeit um 1445. Damals verfasste der Kusaner die Abhandlungen *De transmutationibus geometricis* und *De arithmeticis complementis*. Es folgten *De circuli quadratura* und *Quadratura circuli* über die Quadratur des Kreises (1450), das mathematische Hauptwerk *De mathematicis complementis* (1453/54), der *Dialogus de circuli quadratura* und die Schrift *De caesarea circuli quadratura* (1457), weiter *De mathematica perfectione* („Über die mathematische Vollendung“, 1458) sowie die *Aurea propositio in mathematicis* („Der Goldene Satz in der Mathematik“, 1459). Die Abhandlungen *Declaratio rectilineatoris curvae* und *De una recti curvique mensura* über die „Rektifikation“ von mathematischen Kurven konnten bisher zeitlich nicht eingeordnet werden. In seinen mathematischen Schriften ging es Nikolaus von Kues vornehmlich um Fragen des Unendlichen und des infinitesimal Kleinen, Fragen, die auch für seine theologischen und philosophischen Ansätze wichtig waren.

Die Schriften *Idiota de sapienta* („Der Laie über die Weisheit“, 1450), *Idiota de mente* („Der Laie über den Geist“, 1450) und *Idiota de staticis experimentis* („Der Laie über Versuche mit der Waage“, 1450) handeln vom wissenschaftlichen „Laien“, der – weitgehend unberührt vom scholastischen Denken – kritisch Weisheit und Religion überdenkt, u.a. vermöge des naturwissenschaftlichen Experiments.

Anlässlich der türkischen Eroberung Konstantinopels (1453) verfasste Nikolaus von Kues die Schrift *De pace fidei* („Über den Frieden im Glauben“), in der er das Gemeinsame der unterschiedlichen monotheistischen Religionen (Christentum, Judentum, Islam) unter der Voraussetzung des christlichen Wahrheitsanspruchs betont (*una religio in rituum varietate*). In ähnliche Richtung geht die kusanische *Cribratio Alkorani* („Sichtung des Koran“, 1460/61), die auf Vermittlung zwischen Christentum und Islam abhebt.

Mit mystischer Theologie beschäftigt sich Nikolaus von Kues dann in seinem Werk *De visione Dei* („Von der Gottesschau“, 1453), mit dem übersinnlichen Weg der Gotteserkenntnis im *Complementum theologicum* (1453), mit experimentell begründeter Erkenntnis von Prinzipien in der Schrift *De beryllo* („Über den Beryll“, 1458). Von der Verschiedenheit und dem Ursprung der Dinge handelt *De aequilitate* („Über die Gleichheit“, 1459), wieder einmal von der Gotteserkenntnis *De principio* („Über den Anfang“, 1459). Als päpstlicher Generalvikar arbeitete Nikolaus von Kues 1459 eine durchaus auch konziliar geprägte *Reformatio generalis* („Kirchenreform“) für den Kirchenstaat aus, die aber – wie erwähnt – nicht umgesetzt wurde.

Den „Charakter“ Gottes als „Können-Sein“ bzw. „Nichtanderes“ beleuchten die Schriften *Trialogus de possest* (1460) und *Directio speculantis seu de non-aliud* (1462); das von Nikolaus von Kues erdachte „Globusspiel“ mit einer auf konzentrischen Kreisen laufenden unrunden „Kugel“ steht für die experimentelle Erfahrung mit dem Weltall und der Unendlichkeit (der Kreise) (*De ludo globi*, 1462?). Zu den Spätschriften des Kusaners gehören ferner das *Compendium* („Kompendium“, 1463) – es bietet eine Zusammenfassung der Theologie und Philosophie des Kirchenmanns – und *De venatione sapientiae* („Die Jagd nach der Weisheit“, 1462/63), d.h. das Suchen nach Gott mit den Mitteln der Philosophie und Theologie (*coincidentia oppositorum*). *De apice theoriae* („Vom Gipfel der Schau. Die höchste Stufe der Betrachtung“, 1464) befasst sich mit Gott als Können-Selbst (*posse ipsum*) und damit mit einer weiteren Herangehensweise an das Urbild des menschlichen Geistes.

Der Vielzahl und Verschiedenartigkeit der theologischen, philosophischen und mathematischen Werke des Kusaners entsprach dennoch eine gewisse Geschlossenheit der Themen, die letztendlich auf „Konsens“ und „Übereinstimmung“ in Kirche und Politik und sogar beim („Ineinsfall“ des) Gegensätzlichen beruhten. Gotteserkenntnis und Gotteslehre, Kosmologie und Anthropologie, Christologie und Rechtfertigung, Ekklesiologie und Kirchen- bzw. Reichsreform machten das Denken des Nikolaus von Kues aus. Dabei entfaltete Nikolaus in seiner Zeit nur in einem bescheidenen Ausmaß Wirkung. Erst durch eine von Nikolaus‘ Sekretär Peter von Erkelenz (†1494) besorgte zweibändige Werkausgabe vom Jahr 1488 erhielten die Schriften des Kusaners weitere Verbreitung innerhalb des Humanismus. Auch die reformatorische Bewegung nahm Nikolaus von Kues wahr, in der frühen Neuzeit finden wir kusanisches Gedankengut bei Giordano Bruno, René Descartes oder Johannes Kepler. In der Moderne blieb und bleibt Nikolaus von Kues als „Kind seiner Zeit“, was Theologie und Philosophie anbetrifft, weitgehend eine Randfigur, wenn auch einige seiner Gedanken noch heute Interesse wecken.

III. Anhang: Zeittafel, Regententabellen, Bibliographie

III.1. Zeittafel

1400-1410	König Ruprecht von der Pfalz.
1401 v. Jul 6	Nikolaus von Kues (*Nikolaus Crylfftz, Nikolaus Cancer de Coeße, Niclas von Cuße, Nicolaus de Cusa*) geboren als Sohn des Hennen Crylfftz und der Katharina geb. Roemer.
1402	Osmanische Niederlage bei Ankyra.
1404-1419	Herzog Johann Ohnefurcht von Burgund.
1404-1472	Leon Batista Alberti: Perspektive; Baukunst.
1409	Konzil zu Pisa.
1410	Niederlage des Deutschen Ordens bei Tannenberg.
1410-1437	König Sigismund.
1411	Erster Thorner Frieden.
1412	Konflikt der Böhmen mit der römischen Kirche.
1414-1418	Konzil zu Konstanz: Konzilsdekret „Haec Sancta“, Verbrennung des Jan Hus (1415); Übertragung von Brandenburg an die Hohenzollern (1415); vier Prager Artikel, Konzilsdekret „Frequens“, Papst Martin V. (1417).
1415	Schlacht bei Azincourt.
1416	Studium des Nikolaus von Kues in Heidelberg.
ab 1417?	Studium des Nikolaus von Kues in Padua.
1419-1434	Hussitenkriege.
1419-1467	Herzog Philipp der Gute von Burgund.
1423	Nikolaus wird Doktor des kanonischen Rechts.
1423	Vereinigung der niederrheinischen Territorien Jülich und Berg.
1423/24	Konzil von Pavia und Siena.
1424	Binger Kurverein.
1424	Aufenthalt des Nikolaus Cusanus in Rom.
1425	Nikolaus’ astrologisch gedeutete Weltgeschichte. Studien des Nikolaus in Köln. Nikolaus als Rektor der Pfarrkirche St. Andreas in Altrich.
ab 1426	Hussitische Einfälle in die böhmischen Nachbarländer.
1427	Übertragung der Pfarrkirche St. Gangolf in Trier an Nikolaus von Kues; Reservierung des Dekanats von Liebfrauen in Oberwesel; Provision mit dem Dekanat St. Florin in Koblenz.
1428	Nikolaus Cusanus verzichtet auf einen Lehrstuhl in Löwen. Seine Einsichtnahme in Handschriften in Paris und Laon.
1429-1431	Jungfrau von Orleans.
v.1430	Beginn der Predigttätigkeit des Nikolaus von Kues.
1430	Provision des Nikolaus Cusanus mit einem Kanonikat an St. Simeon in Trier.
1431-1447	Papst Eugen IV.
1431-1448	Konzil zu Basel.
1431/32	Eintritt des Kusaners in den Dienst des Grafen Ulrich von Manderscheid, des von einer Minderheit gewählten Erzbischofs von Trier. Nikolaus vertritt die Sache Ulrichs auf dem Basler Konzil.
1432	Nikolaus Mitglied im Ausschuss für Glaubensfragen am Konzil. Vorlage eines Kompromissplans mit den hussitischen Böhmen.
1433	Nikolaus’ Schriften: *De usu communionis*; *De maioritate auctoris sacrorum conciliorum supra auctorem papae*; *De concordantia catholica*.
1433	Kaiserkrönung Sigismunds in Rom.
1434-1464	Cosimo de Medici als Herrscher von Florenz.
1435	Nikolaus von Kues lehnt erneut einen Lehrstuhl in Löwen ab. Nikolaus wird Propst zu Münstermaifeld.
1436/40	Priesterweihe des Nikolaus Cusanus.
1436	Spaltung des Basler Konzils. Nikolaus’ *De correctione Kalendarii*.
1436/37	Übergang des Kusaners auf die Seite der Konzilsminderheit. In der Folge: Eintreten des Nikolaus von Kues für Papst Eugen IV.;

	seine Bemühungen, die Neutralität des römisch-deutschen Reiches zu Konzil und Papst zu brechen.
1437	Verlegung des Basler Konzils nach Ferrara durch Papst Eugen IV. Teilnahme des Nikolaus von Kues an einer Delegation nach Konstantinopel.
1437/38	Eine griechische Delegation einschließlich des griechischen Kaisers Johannes VIII. (1425-1448) und des Patriarchen Joseph II. (1416-1439) auf dem Konzil zu Ferrara.
1438-1440	König Albrecht II.
1439-1490	Herzog Sigismund „der Münzreiche“ von Tirol.
1439	Nikolaus soll vom Basler Konzil verhaftet werden. Verlegung des Konzils von Ferrara nach Florenz: Kirchenunion zwischen der West- und der griechischen Kirche. Weitere Unionen mit Ostkirchen (1439-1445).
1440-1493	König Friedrich III.
1440	Nikolaus’ Schrift: *De docta ignorantia I-III*.
1441/44	Nikolaus’ Schrift: *De coniecturis*.
1443	Verlegung des Konzils von Florenz nach Rom.
1444	Nürnberger Reichstag: Begegnung des Kusaners mit König Friedrich III. und Enea Silvio Piccolomini.
1444	Niederlage eines Kreuzfahrerheeres bei Varna.
1445	Nikolaus’ *opuscula*: *De deo abscondito*; *De quaerendo deum*; *De filiatione dei*. Nikolaus wird Archidiakon von Brabant.
1445/46	Nikolaus’ Schriften: *De dato patris luminum*; erste mathematische Schriften.
1446	Nikolaus als apostolischer Legat und Propst zu Oldenzaal, Kardinal „in petto“; Übertragung der Pfarrkirche St. Wendel an ihn. Nikolaus’ Schrift: *Coniectura de ultimis diebus*.
1447	Wahl eines neuen Papstes, bei der auch Nikolaus von Kues einige Stimmen erhält.
1447-1455	Papst Nikolaus V.
1447	Aschaffenburger Konkordat.
1447	Nikolaus’ Schrift: *De genesi*.
1448	Wiener Konkordat.
1448	Verlegung des Basler Rumpfkonzils nach Lausanne.
1448	Erhebung des Nikolaus von Kues zum Kardinal.
1449	Auflösung des Rumpfkonzils in Lausanne.
1449	Nikolaus’ Schrift: *Apologia doctae ignorantiae*.
1450-1466	Francesco Sforza Herzog von Mailand
1450	Nikolaus’ Idiota-Schriften: *Idiota de sapientia I-II*; *Idiota de mente*; *Idiota de staticis experimentis*; *De circuli quadratura*.
1450	Nikolaus Cusanus wird Bischof von Brixen (1450-1464). Nikolaus als päpstlicher Legat.
1451-1452	Legationsreise des Nikolaus von Kues durch Deutschland und Böhmen. Friedensvermittlung zwischen Frankreich und England.
1451-1481	Mehmed II. der Eroberer.
1452	Kaiserkrönung Friedrichs III. in Rom.
1453 Mai 29	Osmanische Eroberung Konstantinopels.
1453	Nikolaus’ Schriften: *De pace fidei*; *De visione Dei*; *Complementum theologicum*; *De mathematicis complementis*.
1453	Beginn der Auseinandersetzungen des Cusanus mit Herzog Sigismund von Tirol.
1454	Legation des Kusaners nach Preußen (Deutscher Orden).
1454	Frieden von Lodi und „Gleichgewicht“ der norditalienischen Mächte.
1454-1466	Dreizehnjähriger Krieg zwischen dem Deutschen Orden und Polen.
1455	Visitationsordnung des Nikolaus von Kues für das Bistum Brixen. Exkommunikation der Äbtissin Verena von Stuben.
1455-1458	Papst Calixt III.
1456	Osmanische Niederlage bei Belgrad.
1456	Simon von Wehlen wird Brixener Domherr.
1458-1471	Georg Podiebrad König von Böhmen.
1458-1490	Matthias Corvinus König von Ungarn.

1457	Wiltener Affäre und Flucht des Nikolaus von Kues nach Buchenstein.
1458	„Schlacht“ von Enneburg.
1458	Nikolaus’ Schriften: *De mathematica perfectione*; *De beryllo*.
1458-1464	Papst Pius II. (Enea Silvio Piccolomini).
1459	Nikolaus von Kues verlässt sein Bistum und wird Generalvikar in Rom.
1459	Kongress von Mantua: Vorbereitung eines Türkenkreuzzuges.
1459	Nikolaus’ Schriften: *Reformatio generalis*; *Aurea propositio in mathematicis*; *De aequiliate*; *De principio*.
1460	Rückkehr des Nikolaus Cusanus nach Brixen, seine Gefangennahme in Bruneck.
1460	Nikolaus’ Schrift: *Trialogus de possest*.
1460	Exkommunikation Sigismunds von Tirol.
1460/61	Nikolaus’ Schrift: *Cribratio Alkorani*.
1461	Trapezunt wird osmanisch.
1461	Nikolaus von Kues erkrankt an Gicht; Erholung in Orvieto.
1462	Nikolaus’ Schriften: *Directio speculantis seu de li non aliud*; *De venatione sapientiae*.
1463	Nikolaus’ Schriften: *De ludo globi I-II* (?); *Compendium*.
1462-1505	Iwan III. Großfürst von Moskau.
1464	Kompromiss zwischen Nikolaus von Kues und Sigismund von Tirol: Leitung des Bistums Brixen wird einem Stellvertreter überlassen.
1464 Aug 11	Nikolaus von Kues stirbt in Todi.
1466	Zweiter Thorner Frieden.
1467-1477	Herzog Karl der Kühne von Burgund.
1474	„Ewige Richtung“ Siegmunds von Tirol mit den Schweizer Eidgenossen.
1474/75	Belagerung von Neuss durch Karl den Kühnen.
1476	Schweizer Siege über Karl den Kühnen bei Grandson und Murten.
1477	Niederlage und Tod Karls des Kühnen bei Nancy. Heirat der Erbtochter Maria mit Maximilian von Habsburg.
1482	Frieden von Arras zwischen Frankreich und Habsburg.
1484	Hexenbulle Papst Innozenz’ VIII.
1487	„Hexenhammer“ von Institoris und Sprenger.
1488	Straßburger Druck der Werke des Nikolaus von Kues.
1492	Eroberung Granadas. Kolumbus entdeckt Amerika.
1495	Wormser Reichstag.

III.2. Regententabellen

Deutsche Könige und Kaiser:	
1400-1410	Ruprecht von der Pfalz
Luxemburger	
1410-1411	Jobst von Mähren
1410-1437	Sigismund (Ks. 1433)
Habsburger	
1438-1439	Albrecht II.
1440-1493	Friedrich III. (Ks. 1452)
1486/93-1519	Maximilian I.
Trierer Erzbischöfe:	
1388-1418	Werner von Falkenstein
1418-1430	Otto von Ziegenhain
1430-1436	Ulrich von Manderscheid
1430-1439	Hraban von Helmstedt
1439-1456	Jakob I. von Sirk
1456-1503	Johann II. von Baden
Bischöfe von Brixen:	
1396-1417	Ulrich von Wien

1417-1418	Sebastian Staempfel
1418-1427	Berthold von Bueckelsberg
1428-1437	Ulrich von Putsch
1437-1443	Georg von Stubey
1444-1450	Johannes Roettel
1450-1464	Nikolaus von Kues
1464-1489	Georg Golser
1482-1509	Melchior von Meckau (Koadjutor)
1498-1521	Christof von Schrofenstein (Koadjutor)

Hochmeister des Deutschen Ordens:

1393-1407	Konrad von Jungingen
1407-1410	Ulrich von Jungingen
1410-1413	Heinrich von Plauen
1414-1422	Michael Küchenmeister
1422-1441	Paul von Rußdorf
1441-1449	Konrad von Erlichshausen
1450-1467	Ludwig von Erlichshausen
1469-1470	Heinrich Reuß von Plauen
1470-1477	Heinrich von Richtenberg
1477-1489	Martin Truchseß von Wetzhausen
1489-1497	Hans von Tiefen
1498-1510	Friedrich von Sachsen

Papsttum:

Großes Schisma

1378-1389	Urban VI. (Rom)
1378-1394	Klemens VII. (Avignon)
1389-1404	Bonifaz IX. (Rom)
1394-1409/17	Benedikt XIII. (Avignon)
1404-1406	Innozenz VII. (Rom)
1406-1409/15	Gregor XII. (Rom)
1409-1410	Alexander von (Pisa)
1410-1415	Johannes XXIII. (Pisa)
1417-1431	Martin von (Rom)
1423-1429	Klemens VIII. (Gegenpapst, Avignon)
1425-1430	Benedikt XIV. (Gegenpapst, Avignon)
1431-1447	Eugen IV.
1439-1449	Felix von (Amadeus von Savoyen, Gegenpapst)
1447-1455	Nikolaus V.
1455-1458	Kalixtus III.
1458-1464	Pius II. (Enea Silvio Piccolomini)
1464-1471	Paul II.
1471-1484	Sixtus IV.
1484-1492	Innozenz VIII.
1492-1503	Alexander VI.

Byzantinische Kaiser:

Paläologen

1391-1425	Manuel II.
1425-1448	Johannes VIII.
1449-1453	Konstantin XII. Dragases

Osmanische Herrscher:

1389-1402/03	Bejazid I. Yildirim
1402-1411	Süleyman I. (Edirne)
1402-1413	Isa (Balikesir)
1402-1413	Musa (Bursa)
1402-1421	Mehmed I. Celebi
1421-1451	Murad II.
1451-1481	Mehmed II. Fatih
1481-1512	Bejazid II. Wali

III.3. Bibliographie

Abkürzungen

AKGB = Archiv für Kultur und Geschichte des Landkreises Bernkastel
BCG = Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft
BDPh = Blätter für deutsche Philosophie
BGPhTHM = Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters. Texte und Untersuchungen
BJRL = Bulletin of the John Rylands Library
DA = Deutsches Archiv für die Erforschung des Mittelalters
DAW = Deutsche Akademie der Wissenschaften. Vorträge und Schriften
FET = Festakademie der kath. Erwachsenenbildung im Bistum Trier
FF = Forschungen und Fortschritte
FSt = Franziskanische Studien
GL = Geist und Leben
HJb = Historisches Jahrbuch
HJbLG = Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte
HL = Hochland
HMKM = Humanismus, Mystik und Kunst in der Welt des Mittelalters, Bd.3, hg. v. J. KOCH, Leiden-Köln ^{2}1959
HZ = Historische Zeitschrift
KSCG = Kleine Schriften der Cusanus-Gesellschaft
LexMA = Lexikon des Mittelalters
LThK = Lexikon für Theologie und Kirche
MFCG = Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft
MThZ = Münchner Theologische Zeitschrift
NIMM = Nicolo Cusano agli inizi del mondo moderno
PhJb = Philosophisches Jahrbuch
PhR = Philosophische Rundschau
RET = Revista Espanola de Teologia
Schol = Scholastik
SR = Schweizer Rundschau
ThR = Theologische Revue
TRE = Theologische Realenzyklopädie
TThZ = Trierer Theologische Zeitschrift
VMF = Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum in Innsbruck
WW = Wissenschaft und Weisheit
ZfG = Zeitschrift für Geschichtswissenschaft
ZKG = Zeitschrift für Kirchengeschichte
ZKPh = Zeitschrift für deutsche Kulturphilosophie
ZKTh = Zeitschrift für katholische Theologie
ZPhF = Zeitschrift für philosophische Forschung
ZThK = Zeitschrift für Theologie und Kirche
ZRG GA = Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung
ZRG KA = Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung
ZRG RA = Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Romanistische Abteilung

Quellen

Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues
- Bd.I,1: 1401-1437 Mai 17, hg. v. E. MEUTHEN, Hamburg 1976
- Bd.I,2: 1437 Mai 17 - 1450 Dezember 31, hg. v. E. MEUTHEN, Hamburg 1983
- Bd.I,3a: 1451 Januar - September 5, hg. v. E. MEUTHEN, Hamburg 1996
- Bd.I,3b: 1451 September 5 - 1452 März, hg. v. E. MEUTHEN, Hamburg 1996
- Bd.I,4: Literatur und Register, hg. v. E. MEUTHEN, Hamburg 2000

BÖHMER, J.F., Regesta Imperii, Innsbruck
- Bd.XI: Die Urkunden Kaiser Sigmunds, hg. v. W. ALTMANN, 2 Bde., Ndr Hildesheim 1967
- Bd.XII: Albrecht II. 1438-1439, bearb. v. G. HÖDL, Wien 1975
- Bd.XIII: Regesten Kaiser Friedrichs III., 6 Bde., hg. v. H. KOLLER, Wien u.a. 1982ff

BORST, A., Lebensformen im Mittelalter (= Ullstein Tb 34004), Frankfurt a.M.-Berlin-Wien 1979

Cusanus-Texte
- I. Predigten
  - 1. „Dies Sanctificatus“ vom Jahre 1439, hg. u. übers. v. E. HOFFMANN u. R. KLIBANSKY (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl., Jg.1928/29, Abh.3), Heidelberg 1929
  - 2./5. Vier Predigten im Geiste Eckharts, hg. v. J. KOCH (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl., Jg.1936/37, Abh.?), Heidelberg 1937
  - 6. KOCH, J., TESKE, H., Die Auslegung des Vaterunsers in vier Predigten (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl., Jg.1939/40, Abh.4), Heidelberg 1940
  - 7. KOCH, J., Untersuchungen über Datierung, Form, Sprache und Quellen. Kritisches Verzeichnis sämtlicher Predigten (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl., Jg.1941/42, Abh.?), Heidelberg 1942
- II. Traktate
  - 1. De auctoritate praesidendi in concilio generali, hg. v. G. KALLEN (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl., Jg.1935/36, Abh.?), Heidelberg 1936
- III. Marginalien

2. Proclus Latinus. Die Exzerpte und Randnoten des Nikolaus von Kues zu den lateinischen Übersetzungen der Proclus-Schriften: Tl.1: Theologia Platonis. Elementatio theologica, hg. v. H.G. SENGER (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl., ?), Heidelberg 1986; T.2: Expositio in Parmenidem Platonis, hg. v. K. BORMANN (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl. ?), Heidelberg 1986

IV. Briefwechsel des Nikolaus von Kues

1. Briefwechsel des Nikolaus von Cues, hg. v. J. KOCH (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl., Jg.1942/43, Abh.2), Heidelberg 1944

2. Das Brixner Briefbuch des Kardinals Nikolaus von Kues, hg. v. F. HAUSMANN (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl., Jg.1952, Bd.XXXVII), Heidelberg 1952

3. Das Vermächtnis des Nikolaus von Kues. Der Brief an Nikolaus Albergati nebst der Predigt in Montoliveto (1463), hg. v. G. VON BREDOW (= SbHeidelberg., phil.-hist. Kl., Jg.1955, Abh.2), Heidelberg 1955

4. Nikolaus von Kues und der Deutsche Orden. Der Briefwechsel des Kardinals Nikolaus von Kues mit dem Hochmeister des Deutschen Ordens, hg. v. E. MASCHKE (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl., Jg.1956, Abh.1), Heidelberg 1956

V. Brixener Dokumente

1. HÜRTEN, H., Akten zur Reform des Bistums Brixen (= SbHeidelberg, phil.-hist. Kl., Jg.1960, Abh.?), Heidelberg 1960

Deutsche Reichstagsakten, hg. v. d. Hist. Komm. b.d. Bay. Akad. d. Wiss., 22+4 Bde., Göttingen-München 1867-1989

EHSES, S., Der Reformentwurf des Kardinals Nicolaus Cusanus, in: HJb 32 (1911), S.174-197

Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe. Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters, hg. von R. BUCHNER u. F.-J. SCHMALE

Bd.32: Quellen zur deutschen Verfassungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte bis 1250, hg. v. L. WEINRICH, Darmstadt 1977

Bd.33: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. v. L. WEINRICH, Darmstadt 1983

Bd.36: Quellen zur Hanse-Geschichte, hg. v. R. SPRANDEL, Darmstadt 1982

Bd.37: Quellen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte mittel- und oberdeutscher Städte im Spätmittelalter, hg. v. G. MÖNCKE, Darmstadt 1982

HEINZ-MOHR, G. (Hg.), Den Landen zu Frijden. Meditations- und Gebetstexte aus den Schriften und Predigten des Nikolaus von Kues, hg. v. G.-M. Wagner, Leipzig 1961

HÜBL, A., Catalogus codicum manu scriptorum qui in bibliotheca Monasterii B.M.V. ad Scotos Vondobonae servantur, 1899, Ndr Wiesbaden 1970

KROESCHELL, K., Deutsche Rechtsgeschichte, Bd.2: 1250-1650, 1973

Nicolai de Cusa opera omnia. Iussu et auctoritate Academiae Heidelbergensis ad codicum fidem edita

Vol.III: De coniecturis, hg. v. J. KOCH, C. BORMANN u. J.G. SENGER, Hamburg 1972

Vol.IV: Opuscula I. De deo abscondita; De quaerendo deum; De filiatione dei; De dato patris lumnium; Coniectura de ultimis diebus; De genesi, hg. v. P. WILPERT, Hamburg 1959

Vol.VII: De pace fidei, hg. v. R. KLIBANSKY u. H. BASCOUR, Hamburg ^{2}1970

Vol.XI,2: Trialogues de possest, hg. v. R. STEIGER, Hamburg 1973

Vol.XI,3: Compendium, hg. v. B. DECKER u. K. BORMANN, Hamburg 1964

Vol.XIV: De concordantia catholica. Indices, hg. v. G. KALEN

1: Liber primus, Hamburg ^{2}1964

2: Liber secundus, Hamburg ^{2}1965

3: Liber tertius, Hamburg ?

4: Indices, Hamburg 1968

Vol. XVI: Sermones

1: I, Fasc.1 (Sermones 1-4), hg. v. R. HAUBST, M. BODEWIG u. W. KRÄMER, Hamburg 1970

2: I, Fasc.2 (Sermones 5-10), hg. v. R. HAUBST, M. BODEWIG u. W. KRÄMER, Hamburg 1973

3: I, Fasc.3 (Sermones 11-21), hg. v. R. HAUBST u. M. BODEWIG, Hamburg 1977

Nikolaus von Kues, Philosophisch-theologische Schriften. Lat.-dt. Studien- und Jubiläumsausgabe, hg. v. L. GABRIEL, übers. v. D. u. W. DUPRÉ

Bd.1, Wien 1964

Bd.2, Wien 1966

Bd.3, Wien 1967

Nikolaus von Kues, Schriften (in deutscher Übersetzung; in lateinisch-deutschen Parallelausgaben), hg. v. E. HOFFMANN, P. WILPERT u. K. BORMANN

Philosophische Bibliothek:

H.1: Idiota de sapientia. Der Laie über die Weisheit, hg. v. R. STEIGER (= PhB 411), Hamburg 1988

H.2: Über den Beryll, hg. v. KARL BORMANN (= PhB 295), Hamburg ^{3}1987

H.3: Drei Schriften vom verborgenen Gott, hg. v. E. BOHNENSTAEDT (= PhB 218), Leipzig ^{2}1942

H.4: Von Gottes Sehen, hg. v. E. BOHNENSTAEDT (= PhB 219), Leipzig ^{2}1944

H.5: Der Laie über Versuche mit der Waage, hg. v. H. MENZEL-ROGNER (= PhB 220), Leipzig ^{2}1944

H.6-7: s. H.20a-c

H.8: Vom Frieden im Glauben, hg. v. L. MOHLER (= PhB 223), Leipzig 1943

H.9: Trialogus de posset. Dreiergespräch über das Können-Ist, hg. v. R. STEIGER (= PhB 285), Hamburg 1973

H.10: Der Laie über den Geist, hg. v. M. HONECKER u.a. (= PhB 228), Hamburg 1949

H.11: Die mathematischen Schriften, übers. v. J. HOFMANN (= PhB 231), Hamburg ^{2}1980

H.12: Vom Nichtanderen, hg. v. PAUL WILPERT (= PhB 232), Hamburg ^{3}1987

H.13: Vom Globusspiel, übers. v. G.v. BREDOW (= PhB 233), Hamburg ^{2}1978

H.14: Die Jagd nach der Weisheit, hg. v. P. WILPERT (= PhB 263), Hamburg 1964

H.15a-c: De docta ignorantia. Die belehrte Unwissenheit, übers. v. P. WILPERT (= PhB 264a-c), Hamburg ^{3}1979, ^{2}1977, 1977

H.16: Kompendium. Kurze Darstellung der theologisch-philosophischen Lehren, hg. v. B. DECKER u. K. BORMANN (= PhB 267), Hamburg ^{3}1996

H.17: De coniecturis. Mutmaßungen, hg. v. J. KOCH u. W. HAPP (= PhB 268), Hamburg ^{2}1988

H.18: Über den Ursprung, übers. v. M. FEIGL (= PhB 346), Hamburg 1967

H.19: Die höchste Stufe der Betrachtung, hg. v. H.G. SENGER (= PhB 383), Hamburg 1986

H.20a-c: Cribratio Alkorani. Sichtung des Korans, hg. v. L. HAGEMANN u. R. GLEI (= PhB 420a-c), Hamburg 1989, 1990, 1991
H.21: s. H.10
H.22: s. H.13
Theologische Reihe:
Über den Ursprung, hg. v. M. FEIGL u. J. KOCH, Heidelberg 1949
Predigten 1430-1441, hg. v. J. SIKORA u. E. BOHNENSTÄDT, Heidelberg 1952
Die Kalenderverbesserung. De correctione Kalendarii, übers. v. V. STEGEMANN, Heidelberg 1955

Nikolaus von Kues, Von der allgemeinen Eintracht. Ausgewählte Texte, hg. v. K.G. HUGELMANN, Salzburg 1966

UEBINGER, J., Zur Lebensgeschichte des Nikolaus Cusanus, in: HJb 14 (1893), S.549-561

ZEUMER, K., Quellensammlung zur Geschichte der deutschen Reichsverfassung in Mittelalter und Neuzeit, 1. Tl., Tübingen [2]1913

Darstellungen

ACTON, J.E.E.D., Nicholas of Cusa, in: Essays on Church and State, hg. v. D. Woodruff, London 1952, S.246-250

ALTMANN, U., Reformatio Sigismundi. Nachwort, Leipzig 1984

ALVAREZ-GÓMEZ, M., Die verborgene Gegenwart des Unendlichen bei Nikolaus von Kues (= Epimeleia 10), München-Salzburg 1968

ANAVATI, G.C., Nicolas de Cues et le problème de l'Islam, in: NIMM, S.141-173

ANDREAS, W., Deutschland vor der Reformation, Stuttgart [6]1959, [7]1972

ANGERMEIER, H., Königtum und Landfrieden im deutschen Spätmittelalter, München 1966

ANGERMEIER, H., Begriff und Inhalt der Reichsreform, in: ZRG GA 75 (1958), S.180-205

ANGERMEIER, H., Die Reichsreform 1410-1555, München 1984

APEL, K.O., Die Idee der Sprache bei Nicolaus von Cues, in: Arch. f. Begriffsgesch. I (1955), S.200-221

BACKES, I., Die Gnadenlehre bei Nikolaus von Kues, in: TThZ 73,4 (1964), S.?

BADO, W., What is God? An essay on learned ignorance, in: Modern Schoolman 42 (1964/65), S.3-32

BARTNING, G., Toleranz als Konkordanz. Vom Anfang ökumenischen Bewußtseins bei Nikolaus von Kues, in: Freiheit in der Begegnung, hg. v. J.-L. Leuba u. H. Stirnimann, Stuttgart-Frankfurt a.M. 1969, S.61-88

BAUM, WILHELM, Kaiser Sigismund. Hus, Konstanz und Türkenkriege, Graz-Wien-Köln 1993

BEIERWALTES, W., Cusanus und Proklus. Zum neuplatonischen Ursprung des non aliud, in: NIMM, S.137-140

BERGMANN, H., HEDTKE, U., RUBEN, U., WARNCKE, C., Dialektik und Systemdenken. Historische Aspekte, Berlin 1977
Hedtke, U., Coincidentia oppositorum oder die verweltlichte Unendlichkeit. Dialektik und Systemdenken bei Nikolaus von Kues, S.19-54

BERSCHIN, W., Griechisch-lateinisches Mittelalter. Von Hieronymus zu Nikolaus von Kues, Bern-München 1980

BERTALANFFY, L. VON, Nicolaus von Cues, München 1928

BEUMANN, H., Tacitus in Fulda?, in: HJbLG 3 (1953), S.291-296

BIECHLER, J.E., The religious Language of Nicholas of Cusa, Diss. Philadelphia 1972

BILLINGER, M., Das Philosophische in den Excitationen des Nicolaus von Cues (= Beitrr z. Phil. 32), Heidelberg 1938

BLUMENBERG, H., Die Legitimität der Neuzeit, Frankfurt a.M. 1966

BOHNENSTÄDT, E., Zu des Nikolaus von Kues' Schrift „Über die Weisheit", in: FF 12 (1936), S.169f

BOHNENSTÄDT, E., Frömmigkeit und Formungsprinzip im cusanischen Weltbild, in: HMKM, S.76-93

BOLBERITZ, P., Philosophischer Gottesbegriff bei Nikolaus Cusanus in seinem Werk „De non aliud" (= Erfurter Theol. Schrr 17), Leipzig 1989

BOMMERSHEIM, P., Nikolaus von Kues und der religiöse Ursprung des Geistes der Neuzeit, in: ZKPh 9 (1942), S.46-62

BOOCKMANN, HARTMUT, Zu den Wirkungen der "Reform Kaiser Siegmunds", in: DA 35 (1979), S.514-541

BORMANN, K., Zur Frage nach der Seinserkenntnis in dem wahrscheinlich letzten philosophisch-theologischen Werk des Nikolaus von Kues, in: AGPh 50 (1968), S.181-188

BORMANN, K., Bemerkungen zu Nikolaus von Kues, in: AGPh 51 (1969), S.104f

BREDOW, G. VON, Der spielende Philosoph. Betrachtungen zu Nikolaus von Kues „De posset", in: VWP 32 (1956), S.108-115

BREDOW, G. VON, Nikolaus von Kues. Die Seinsweise des Endlichen und die Freiheit der Entscheidung, in: Das Sein der Freiheit, Düsseldorf 1960, S.75-85

BREDOW, G. VON, Die Bedutung des Minimum in der coincidentia oppositorum, in: NIMM, S.357-366

BREDOW, G. VON, Figura mundi. Die Symbolik des Globusspieles von Nikolaus von Kues, in: Urbild und Abglanz. Fschr Herbert Doms, hg. v. J. Tenzler, Regensburg 1972, S.193-199

BREDOW, G. VON, Platonismus im Mittelalter. Eine Einführung, Freiburg i.Br. 1972

BREUNING, W., Ein Beitrag des Nikolaus von Kues zum Religionsgespräch der Gegenwart, in: TThZ 73,4 (1964), S.?

BRÜCK, A.P., Nicolaus Cusanus in Mainz, in: Jb d. Vereinigung d. „Freunde der Univ. Mainz" 14 (1965), S.18-37

BRÜNTRUP, A., Können und Sein. Der Zusammenhang der Spätschriften des Nikolaus von Kues (= Epimeleia 23), München-Salzburg 1973

BURGEVIN, F.H., Cribratio Alchorani. Nicholas Cusanus's criticism of the Koran in the light of his philosophy of religion, N.Y. 1969

CAMINITI, F.N., The Philosophy of Nicholas Cusanus, Diss. N.Y. 1960

CAMINITI, F.N., Nicholas of Cusa: Docta ignorantia as a philosophy of Infinity, N.Y. 1968

CASSIDY, L.I., The infinite Consciousness of Man according to Nicholas of Cusa, N.Y. 1968

CASSIRER, E., Individuum und Kosmos in der Philosophie der Renaissance, Leipzig 1927

CLEMENS, F.J., Giordano Bruno und Nicolaus von Cues, Bonn 1847

COLINS, J., Cusanus and the Method of Learned Unknowing from God and Modern Philosophy, Chicago 1959

COLOMER, E., Nikolaus von Kues und Raimund Lull. Aus Handschriften der Kueser Bibliothek (= Quellen u. Stud. z. Gesch. d. Phil. 2), Berlin 1961

CONRAD, H., Der Reichsgedanke bei Dante und Nikolaus von Kues, in: Dante, der Dichter des Abendlandes, hg. v. H. GEHRIG (= Veröff. d. Kath. Akad. d. Erzdiözese Freiburg 29), Karlsruhe 1969, S.21-32

CRANZ, F.E., Saint Augustine and Nicholas of Cusa in the Tradition of Western Christian Thought, in: Speculum 28 (1953), S.297-316

CRANZ, F.E., The Transmutation of Platonism in the Development of Nicolaus Cusanus and of Martin Luther, in: NIMM, S.73-102

Cusanus Gedächtnisschrift, im Auftrag der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, hg. v. N. GRASS, Innsbruck-München 1970 [Bo: NOB 388]

I. Zur Theologie und Philosophie des Cusanus

CORETH, E., Nikolaus von Kues, ein Denker an der Zeitenwende, S.3-16

GUTWENGER, E., Das „Nichtandere" bei Nikolaus von Kues, S.17-22

JUNGMANN, J.A., Nicolaus Cusanus als Reformator des Gottesdienstes, S.23-31

II. Recht und Staat bei Cusanus

KISCH, G., Nicolaus Cusanus und Aeneas Silvius Piccolomini, S.35-43

PERNTHALER, P., Die Repräsentationslehre im Staatsdenken der Concordantia Catholica, S.45-99

GRASS, N., Cusanus als Rechtshistoriker, Quellenkritiker und Jurist. Skizzen und Fragmente, S.101-210

LIERMANN, H., Nikolaus von Cues und das deutsche Recht, S.211-224

III. Cusanus als geistlicher Reichsfürst

POSCH, A., Nikolaus von Cusa, Bischof von Brixen, im Kampf um Kirchenreform und Landeshoheit in seinem Bistum, S.227-250

MUTSCHLECHNER, G., Nikolaus Cusanus und Eleonore von Schottland, S.251-270

MUTSCHLECHNER, G., Tiroler Burgen im Leben des Nikolaus Cusanus, S.271-306

SPAHR, K., Nikolaus von Cues, das adlige Frauenstift Sonnenburg OSB und die mittelalterliche Nonnenklausur, S.307-326

GRASS, N., Agescheiden Leben. *Via antiqua* und *devotio moderna* in Auseinandersetzung um eine Waldklause im Hochgebirge Tirols. Zugleich ein Beitrag zum Begarden- und Beginentum in den Ostalpen, S.339-373

HALLAUER, H., Johannes Frankfurter und die Waldbrüderstatuten des Nikolaus von Kues, S.375-379

FUßENEGGER, G., Nikolaus von Kues und die Waldschwestern im Halltal, S.381-429

GRASS, N., Fragmente aus der Wirtschaftsgeschichte des Waldschwesternklosters im Halltal, S.431-456

WIESER, H. VON, Die vier Prunkschilder zu St. Martin im Gnadenwald, S.465-474

KRAUSEN, E., Drei Ablaßbriefe des Kardinals Nikolaus von Kues im Stiftsarchiv Laufen an der Salzach, S.475-479

SCHADELBAUER, K., Die Ablaßbriefe des Kardinals Nikolaus von Kues für Tiroler Kirchen vom Jahre 1452, S.181-490

GRASS, F., Der Ablaßbrief des Kardinals Cusanus für die Pfarrkirche zu Patsch in Tirol (1459), S.491-496

HALLAUER, H., Zur Gewerbepolitik des Nikolaus von Kues, S.497-502

STEINEGGER, F., Die Siegel des Kardinals Nikolaus von Kues als Fürstbischof von Brixen, S.503-510

WIESER, H. VON, Cusanus und das Landeswappen Tirols, S.511-524

MUTSCHLECHNER, G., Itinerar des Nikolaus von Kues für den Aufenthalt in Tirol, S.525-534

GRASS-CORNET, M., Cusanus und einige seiner Tiroler Zeitgenossen im Bildnis, S.535-550

IV. Cusanus und die Geographie

KINZL, H., Tirol in der Deutschlandkarte des Nikolaus von Kues, S.599-616

FINSTERWALDER, K., Die mittelalterliche Geographie des Pustertals bei Cusanus, S.617-626

V. Nachtrag

GRASS, N., Das Hochstift Brixen, die Abtei Diesntis und Nikolaus von Kues, S.627-637

Cusanus-Studien. Mitteilungen und Untersuchungen über neue Cusanus-Handschriften

I: HOFFMANN, E., Das Universum des Nikolaus von Cues (= SbHeidelberg, phil-hist. Kl., Jg. 1929/30, Abh.3), Heidelberg 1930

II: HONECKER, M., Nikolaus von Cues und die griechische Sprache. Nebst einem Anhang: Die Lobrede des Giovanni Andrea dei Bussi (= SbHeidelberg, phil-hist. Kl., Jg. 1937/38, Abh.2), Heidelberg 1938

III: BOHNENSTÄDT, E., Kirche und Reich im Schrifttum des Nikolaus von Cues (= SbHeidelberg, phil-hist. Kl., Jg. 1938/39, Abh.1), Heidelberg 1939

IV: CREUTZ, R., Medizinisch-physikalisches Denken bei Nikolaus von Cues und die ihm als „Glossae Cardinalis" zugeschriebenen medizinischen Handschriften (= SbHeidelberg, phil-hist. Kl., Jg.1938/39, Abh.3), Heidelberg 1939

V: HONECKER, M., Der Name des Nikolaus von Cues in zeitgenössischer Etymologie. Zugleich ein Beitrag zum Problem der Onomastika (= SbHeidelberg, phil-hist. Kl., Jg. 1939/40, Abh.?), Heidelberg 1940

VII: HOFMANN, J.E., Die Quellen der cusanischen Mathematik I: Ramon Lulls Kreisquadratur (= SbHeidelberg, phil-hist. Kl., Jg.1941/42, Abh.4), Heidelberg 1942

VIII: Kallen, G., Die handschriftliche Überlieferung der Concordantia catholica des Nikolaus von Kues (= SbHeidelberg, phil-hist. Kl., Jg.1963, Abh.2), Heidelberg 1963

IX: SENGER, H.G., Zur Überlieferung der Werke des Nikolaus von Kues im Mittelalter (= SbHeidelberg, phil-hist. Kl. 9), Heidelberg 1972

DANGELMAYR, S., Vernunft und Glaube bei Nikolaus von Kues, in: Theol. Quartalschr. 148 (1968), S.429-462

DANGELMAYR, S., Gotteserkenntnis und Gottesbegriff in den philosophischen Schriften des Nikolaus von Kues, Meisenheim/Glan 1969

DANGELMAYR, S., Anselm und Cusanus. Prolegomena zu einem Strukturvergleich ihres Denkens, in: Analecta Anselmiane 3 (1972), S.112-140

DE BOER, W., Cusanus und das Gesetz der Existenz, in: Merkur 9 (1955), S.921-933

DECKER, B., Nikolaus von Kues und der Friede unter den Religionen, in: HMKM, S.94-121

Deutsche: Das Reich und die [...]n

Bd.4: HARTMUT BOOCKMANN, Stauferzeit und spätes Mittelalter. Deutschland 1125-1517, Berlin 1987

Deutsche Geschichte, hg. v. J. LEUSCHNER

Bd.3: J. LEUSCHNER, Deutschland im späten Mittelalter (= VR 1410), Göttingen ^{2}1983

Deutsche Geschichte. Ereignisse und Probleme, hg. v. W. HUBATSCH, Frankfurt a.M.

DG 1,2: BATHGEN, F., Deutschland und Europa im Spätmittelalter, Frankfurt a.M. ^{2}1978

DG 11: BIZER, E., Kirchengeschichte Deutschlands I. Von den Anfängen bis zum Vorabend der Reformation, Frankfurt a.M. 1970
DG 14: BAUMGARD, W., Bücherverzeichnis zur deutschen Geschichte. Hilfsmittel, Handbücher, Quellen, Frankfurt a.M. [4]1978
DG 16: HEUPEL, A. u.a., Karten und Stammtafeln zur deutschen Geschichte, Frankfurt a.M. 1972

DIEDERICH, A., Das Stift St. Florin zu Koblenz (= GS Stud. 16), Göttingen 1967

DIESTERHUIS, E.J., Die Mechanisierung des Weltbildes, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1956

DOHNA, L. GRAF ZU, Eine unbekannte Urkunde des Nikolaus von Cues, in: Gedenkschr Martin Göhring. Studien zur europäischen Geschichte, hg. v. E. SCHULIN, Wiesbaden 1968, S.1-26

DOLAN, J.P. (Hg.), Unity and Reform. Selected Writings of Nicholas de Cusa, Notre Dame (Ind.) 1962

DOLLINGER, PHILIPPE, Die Hanse, Stuttgart 1966

DUPRÉ, W., Die Non-aliud-Lehre des Nikolaus von Kues, Diss. Wien 1962

DUPRÉ, W., Nikolaus von Kues und die Idee der christlichen Philosophie, in: PhJb 73 (1965), S.23-32

DYROFF, A., Neuere Schriften über Nikolaus von Cues, in: PhJb 41 (1928), S.116-123, 207-224, 349-361, 480-487

EHLERS, J. (Hg.), Ansätze und Diskontinuität deutscher Nationsbildung im Mittelalter (= Nationes 8), 1989

EISMANN, A., Cusanus und die Klausener Kapelle. Gegen geschichtliche Legendenbildung, in: Trierer Landesztg 77 (1951), Beilage Nr.12

ENGEL, E., HOLTZ, E. (Hg.), Deutsche Kaiser und Könige des Mittelalters, Köln-Wien 1984

ENZINGER, M., Nicolaus Cusanus und Johannes Naz. Zwei Brixener Bischöfe im deutschen Geistesleben, in: Die Brennerstraße, Bozen 1961, S.201-214

Enzyklopädie deutscher Geschichte, hg. v. L. GALL
EDG 13: RÖSENER, W., Agrarwirtschaft, Agrarverfassung und ländliche Gesellschaft im Mittelalter, München 1992
EDG 14: KRIEGER, K.-F., König, Reich und Reichsreform im Spätmittelalter, München 1992
EDG 32: PARAVICINI, W., Die ritterlich-höfische Kultur des Mittelalters, München 1994
EDG 35: SCHUBERT, E., Fürstliche Herrschaft und Territorium im späten Mittelalter, München 1996
EDG 37: SCHIMMELPFENNIG, B., Könige und Fürsten, Kaiser und Papst nach dem Wormser Konkordat, München 1996

EULER, W.A., Unitas et Pax. Religionsvergleich bei Raimundus Lullus und Nikolaus von Kues (= Würzburger Forsch. z. Missions- u. Religionswiss. 15) Würzburg-Altenberge 1990

FALCKENBERG, R., Grundzüge der Philosophie des Nikolaus Cusanus mit besonderer Berücksichtigung der Lehre vom Erkennen, Breslau 1880

FEIGL, M., Vom incomprehensibiliter inquirere Gottes im 1. Buch von De docta ignorantia des Nikolaus von Kues, in: DT 22 (1944), S.321-338

FEITEN, J., Cusanus und Eberhard. Ein Spiel von Wahrheit und Wundern, Berlin 1938

FELLMANN, F., Perspektive und Kosmologie. Scholastik und kosmologische Reform (= BGPhThM NF 6), Münster 1970

Fischer Weltgeschichte
Bd.12: R. ROMANO, Die Grundlegung der modernen Welt: Spätmittelalter, Renaissance, Reformation, Frankfurt a.M. 1975
Bd.13: MAIER, F.E., Byzanz, Frankfurt a.M. ?

FISCHER, J., Die Karte des Nicolaus von Cues (v.1490). Die älteste Karte von Mitteleuropa, in: Kartographische Denkmäler der Sudetenländer, Bd.I, Prag 1930

FISENNE, O. VON, Die Persönlichkeit des Nikolaus Cusanus und seine Beziehung zur Eifel, in: Eifel-Jb 1959, S.135-138

FLASCH, K., Die Metaphysik des Einen bei Nikolaus von Kues (= Stud. z. Problemgesch. d. antiken u. ma. Philosophie 7), Leiden 1973

FLASCH, K., Einführung in die Philosophie des Mittelalters, Darmstadt 1987

FLASCH, K., Das philosophische Denken im Mittelalter, Stuttgart 1987

FRÄNTZKI, E., Nikolaus von Kues und das Problem der absoluten Subjektivität, Meisenheim/Glan 1972

FRANZEN, A., MÜLLER, W. (Hg.), Das Konzil zu Konstanz (= WdF ?), Darmstadt 1964

FRIEDMANN, I., Des Nikolaus von Kues Politik und Kirchenreform, Diss. Wien 1926

GADAMER, H.G., Wahrheit und Methode. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik, Tübingen 1960

GANDILLAC, M. DE, Nikolaus von Kues. Studien zu seiner Philosophie und philosophischen Weltanschauung, Düsseldorf 1953

GANDILLAC, M. DE, Der cusanische Friedensbegriff, in: ZPhF 9 (1955), S.186-196

GAPPENACH, H., Nikolaus von Kues und sein Wirken als Stiftprobst, in: Die Brücke Nr.2, Trier 1965, S.4

GAPPENACH, H., Nikolaus von Kues in Münstermaifeld (= KSCG H.6), 1964

GAPPENACH, H., Nikolaus von Kues, Probst in Münstermaifeld, in: Heimat zwischen Hunsrück und Eifel 12,9 (1965), S.4f

GAUPP, F., Nicolaus Cusanus, Mystiker und Physiker, in: Pioniere der Neuzeit in der Frührenaissance, Bern 1945, S.100-119

GAWLICK, G., Neue Texte und Deutungen zu Nikolaus von Kues (Tl.II), in: Phil. Rundschau 10 (1962), S.90-120

Gebhardt - Handbuch der deutschen Geschichte
Bd.5: H. GRUNDMANN, Wahlkönigtum, Territorialpolitik und Ostbewegung im 13. und 14. Jahrhundert (= dtv 4205), München [2]1975
Bd.6: F. BAETHGEN, Schisma und Konzilszeit. Reichsreform und Habsburgs Aufstieg (= dtv 4206), München [2]1976
Bd.7: K. BOSL, Staat, Gesellschaft, Wirtschaft im deutschen Mittelalter (= dtv 4207), München [2]1976
Bd.13: F. UHLHORN, W. SCHLESINGER, Die deutschen Territorien (= dtv 4213), München [2]1977

Geschichte des privaten Lebens, hg. v. P. ARIÈS u. G. DUBY
Bd.2: G. DUBY (Hg.), Vom Feudalzeitalter zur Renaissance, Frankfurt a.M. 1992

GILSON, E., Der Frieden im Glauben, in: Die Metamorphosen des Gottesreiches, Zürich-München-Paderborn-Wien 1959, S.154-179

GILSON, E., BÖHNER, P., Christliche Philosophie von ihren Anfängen bis Nikolaus von Cues, Paderborn [3]1954

GOERGEN, J., Nikolaus Cusanus - der Philosoph der Konkordanz, in: HL 38 (1940/41), S.106-116

GOEZ, W., Translatio imperii. Ein Beitrag zur Geschichte des Geschichtsdenkens und der politischen Theorien im Mittelalter und in der frühen Neuzeit, Tübingen 1958

GOLDAMER, K., Nicolaus von Cues und die Überwindung des geozentrischen Weltbildes, in: Alte Probleme - Neue Ansätze, Wiesbaden 1965, S.25-41

GOTENBURG, E., Das Antinomienproblem bei Kant und bei Cusanus im systematischen Zusammenhang der Vermögensleistung, Diss. München 1953

GRESCHAT, M. (Hg.), Gestalten der Kirchengeschichte. Mittelalter II, Stuttgart 1983

GSCHWEND, K., Die Depositio und Elevatio Crucis im Raum der alten Diözese Brixen, Sarnen 1965

GUMMERT, F., Hinweis auf ein Gedankenexperiment des Nicolaus von Cues und auf neue Methoden zur Erfassung des pflanzlichen Zuwachses, in: Fschr d. Arge f. Forsch. d. Landes NRW zu Ehren d. Herrn Ministerpräsidenten K. Arnold, Köln-Opladen 1955, S.455-462

HALLAUER, H., Nikolaus von Kues. Fürstbischof von Brixen (1450-1464), in: SR 63 (1964), S.419-427

HALLAUER, H., Die Schlacht im Enneberg. Neue Quellen zur moralischen Wertung des Nikolaus von Kues (= KSCG H.9), 1969

HALLAUER, H., Die „Schlacht" im Enneberg 1458. Neue Quellen zur Biographie des Nikolaus von Kues, in: NIMM, S.447-469

HAPP, W., Zahlenspekulation und Theorie der Mutmaßung bei Nikolaus von Cues, Diss. Köln 1952

HARMER, A., Wegweiser zur neueren Naturwissenscahft, Diss. Wien 1926

HARRIES, K., Cusanus and the platonic idea, in: New Scholasticism 37 (1963), S.188-203

HARTMANN, G., Zu den Schriften des Nikolaus von Cues, in: Drei 23 (1953), S.41-46

HARTMANN, J., Die astronomischen Instrumente des Kardinals Nikolaus von Kues (= Abhh. d. Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, Math.-phys. Kl. NF 10, H.6), Berlin 1919

HAUBST, R., Schöpfer und Schöpfung. Zur spekulativ-mystischen Gotteserkenntnis des Nikolaus von Kues, in: WW 13 (1950), S.167-172

HAUBST, R., „Ein wenn auch nur entferntes Gleichnis der göttlichen Dreieinigkeit" bei Nikolaus von Kues, in: TThZ 60 (1951), S.53f

HAUBST, R., Johannes von Segovia im Gespräch mit Nikolaus von Kues und Jean Germain über die göttliche Dreieinigkeit und ihre Verkündigung vor den Mohammedanern, in: MThZ 2 (1951), S.115-129

HAUBST, R., Zum Fortleben Alberts des Großen bei Heymerich von Kamp und Nikolaus von Kues, in: BGPhThM, Supplbd.4, Studia Albertina. Fschr B. GEYER, hg. v. H. Ostlender, Münster 1952, S.420-447

HAUBST, R., Die Bedeutung des Trinitätsgedankens bei Nikolaus von Kues, in: TThZ 61 (1952), S.21-29

HAUBST, R., Das Bild des Einen und Dreieinen Gottes in der Welt nach Nikolaus von Kues (= TThSt 4), Trier 1952

HAUBST, R., Nikolaus von Kues, Wegweiser der Einheit, in: WW 17 (1954), S.1-12

HAUBST, R., Die Christologie des Nikolaus von Kues, Freiburg i.Br. 1956

HAUBST, R., Nikolaus von Kues und der Laie, in: FET 1959, S.5-24

HAUBST, R., Nikolaus von Kues als theologischer Denker, in: TThZ 68 (1959), S.129-145

HAUBST, R., Nikolaus von Kues vor dem verborgenen Gott, in: WW 23 (1960), S.129-145

HAUBST, R., Nikolaus von Kues und die moderne Wissenschaft (= KSCG H.4), 1963

HAUBST, R., Nikolaus von Kues und der Evolutionsgedanke, in: Schol 39 (1964), S.481-494

HAUBST, R., Nikolaus von Kues und die Theologie, in: SR 63 (1964), S.370-376

HAUBST, R., Thomas von Aquin in der Sicht des Nikolaus von Kues, in: TThZ 74 (1965), S.193-212

HAUBST, R., Das Wort als Brot, in: Martyria, leiturgia, diakonia. Fschr H. Volk, Mainz 1968, S.21-39

HAUBST, R., Der Evolutionsgedanke in der cusanischen Theologie, in: NIMM, S.295-307

HAUBST, R., Wort und Leitidee der repraesentatio bei Nikolaus von Kues, in: Misc. Med.8, 1971, S.139-162

HAUBST, R., Nikolaus von Kues - „Pförtner der neuen Zeit" (= Kl. Schrr d. Cusanus-Gesellsch. 12), Trier 1988

HAUBST, R., Streifzüge in die cusanische Theologie (= BCG Sb), Münster 1991

HAUCK, ALBERT, Kirchengeschichte Deutschlands, 5 Tle. in 6 Bden., Berlin [9]1958

HAUG, W., Die Mauer des Paradieses. Zur mystica theologica des Nicolaus Cusanus in „De visione Dei", in: ThZ 45 (1989), S.216-230

HAY, W.H., Nicolaus Cusanus. The structure of his philosophy, in: The Philosophical Review 61 (1952), S.14-25

HEBLER, C., Zum Aufbau der drei Schriften des Nikolaus von Kues über den verborgenen Gott, Diss. München 1964

HEINZ-MOHR, G., Nikolaus von Kues und das Mönchtum, in: Benediktinische Monatsschr. z. Pflege religiösen u. geistigen Lebens 28 (1952), S.27-32

HEINZ-MOHR, G., Die schöpferischen Jahre des Nikolaus von Kue, in: Monatsschr. f. ev. Kirchengesch. d. Rheinlandes 3 (1954), S.76-82

HEINZ-MOHR, G., Endziel und Endzeit im Gesellschaftsdenken des Nikolaus von Kues, in: MThZ 6 (1955), S.54-61

HEINZ-MOHR, G., Der anthropologische Ansatz im Staatsbegriff des Nikolaus von Kues, in: MThZ 6 (1955), S.314-318

HEINZ-MOHR, G., Unitas Christiana. Studien zur Gesellschaftsgeschichte des Nikolaus von Kues, Trier 1958

HEINZ-MOHR, G., Nikolaus von Kues und die Konzilsbewegung (= KSCG H.3), 1963

HEINZ-MOHR, G., Das Globusspiel des Nikolaus von Kues (= KSCG H.8), 1965

HEINZ-MOHR, G., Eckert, W.P., Das Werk des Nicolaus Cusanus. Eine bibliographische Einführung, Köln [3]1981

HELMRATH, J., Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme (= KHAbh 32), Köln-Wien 1987

HENDRICKX, M., Een aflaatbrief uit 1451 ten voordele van de St.-Catharina-kerk te Maaseik verleend door Nicolaus van Cusa, Limburg 1964

HENKE, N., Der Abbildbegriff in der Erkenntnislehre des Nikolaus von Kues (= BCG 3), 1969

HERBST, L., Das organische Formprinzip im Weltbild des Nikolaus von Cues (= Phil. Abhh H.11), Berlin 1940

HESKES, P.J.M., Kardinaal Nicolaas van Cusa en de scholastik, in: Studia Catholica 6 (1929), S.1-21

HIERSEMANN, M., Der Konflikt Papst-Konzil und die Reformatio Sigismundi im Spiegel ihrer Überlieferung, in: ZHF 9 (1982), S.1-13

HIRSCHBERGER, J., Geschichte der Philosophie, Bd.1, Freiburg i.Br. [8]1965

HIRSCHBERGER, J., Gegenstand und Geist bei Nikolaus von Kues, in: Studium generale 21 (1968), S.274-284

HIRSCHBERGER, J., Das Platonbild bei Nikolaus von Kues, in: NIMM, S.113-136
HÖCHSMANN, C., Die Persönlichkeit Nikolaus von Cues im Spiegel seiner Reichstheorie am Ausgang des Mittelalters, Diss. Wien 1947
HÖFLICH, E., Nikolaus von Kues als Denker der Einheit, in: Hochland 56 (1964), S.485-505
HÖLSCHER, G., Nikolaus von Cues und der Islam, in: ZPhF 2 (1947), S.259-274
HOENSCH, JÖRG K., Kaiser Sigismund. Herrscher an der Schwelle zur Neuzeit (1368-1437), München 1996
HOFFMANN, E., Gottesschau bei Meister Eckhart und Nikolaus von Cues, in: Fschr Heinrich Zangger, Tl.2, Zürich 1935, S.1033-1045
HOFFMANN, E., Nikolaus von Cues, 1401-1464, in: Die Großen Deutschen, Bd.1, Berlin 1935, S.246-266
HOFFMANN, E., Nikolaus von Cues und die deutsche Philosophie, Heidelberg 1940
HOFFMANN, E., Nikolaus von Cues, in: Ruperto Carola 5, Heidelberg 1951, S.28-31
HOFFMANN, E., Das Universum des Nikolaus von Kues, in: SAHW 29/30 (?), S.4-40
HOFFMANN, E., Nikolaus von Kues, in: Platonismus und christliche Philosophie, Stuttgart 1960, S.376-402
HOFFMANN, F., In menschlicher Weise zu Gott führen. Hinführung zu Nikolaus von Kues, Leipzig 1985
HOFMANN, J.E., Nikolaus von Kues - der Unwissend-Wissende, in: Praxis d. Math. 6 (1964), S.169-183
HOFMANN, J.E., Nikolaus von Kues und die Mathematik, in: SR 63 (1964), S.398-403
HOFMANN, J.E., Sinn und Bedeutung der wichtigsten mathematischen Schriften des Nikolaus von Kues, in: NIMM, S.385-398
HOMMES, J., Die philosophische Gotteslehre des Nikolaus Cusanus in ihren Grundlehren, München 1926
HONECKER, M., Lullus-Handschriften aus dem Besitz des Kardinals Nikolaus von Kues, in: Span. Forsch. d. Görresgesellschaft 6 (1937), S.252-309
HONECKER, M., Die Entstehung der Kalenderreformschrift des Nikolaus von Cues, in: HJb 60 (1940), S.581-592
HONECKER, M., Die Entstehungszeit der „Docta ignorantia“ des Nikolaus von Cues, in: HJb 60 (1940), S.124-141
HONECKER, M., Nikolaus von Cues auf Burg Branzoll ob Klausen, in: HJb 61 (1941), S.250-255
HÜHNS, E., Theorie und Praxis in der Reichsreformbewegung des 15. Jahrhunderts. Nikolaus von Cues, die Reformatio Sigismundi und Berthold von Henneberg, in: WZ Berlin 1951/52, S.17-34
HÜRTEN, H., Zur Ekklesiologie der Konzilien von Konstanz und Basel, in: ThR 59 (1963), S.362-371
HÜRTEN, H., Die Konstanzer Dekerte „Haec sancta“ und „Frequens“ in ihrer Bedeutung für Ekklesiologie und Kirchenpolitik des Nikolaus von Kues, in: Das Konzil von Konstanz. Beiträge zu seiner Geschichte und Theologie. Fschr H. Schäufele, hg. v. W. MÜLLER u. A. FRANZEN, Freiburg i.Br. 1964, S.381-396
HUGELMANN, K.G., Der Reichsgedanke bei Nikolaus von Cues (= Reich u. Recht i.d. dt. Phil., Bd.1), Stuttgart 1944
HUGELMANN, K.G., Das Volk in der Philosophie und Theologie des Nikolaus von Kues, in: MThZ 10 (1959), S.29-37
HUMMEL, C., Nicolaus Cusanus, das Individualitätsprinzip in seiner Philosophie, Bern 1961
ISENMANN, E., Die deutsche Stadt im späten Mittelalter (1250-1500), 1988
JACOB, E.F., Nicola of Cusa. The social and political ideas of some great medieaval thinkers, London 1925
JACOB, E.F., Cusanus the theologian, in: BJRL 21 (1937), S.406-424
JACOB, E.F., Essays in the Conciliar Epoch, Manchester 1944
JACOBI, K., Die Methode der Cusanischen Philosophie (= Symposion 31), Freiburg i.Br.-München 1969
JACOBI, K. (Hg.), Nikolaus von Kues. Einführung in sein philosophisches Denken, Freiburg i.Br.-München 1979
JANSEN, B., Nikolaus von Kues, der Denker und Mystiker, in: StZ 134 (1938), S.182-193
JASPERS, K., Nikolaus Cusanus, München 1964, ^{2}1987
KALLEN, G., Nikolaus von Cues als politischer Erzieher (= Wissenschaft u. Zeitgeist 5), Leipzig 1937
KALLEN, G., Die politische Theorie im philosophischen System des Nikolaus von Kues, in: Kallen, G., Probleme der Rechtsordnung in Geschichte und Theorie. Zehn ausgewählte Aufsätze, Köln-Graz 1965, S.141-171
KANDLER, K.-H., Die Einheit von Endlichem und Unendlichem. Zum Verhältnis von Paul Tillich zu Nikolaus von Kues, in: KuD 25 (1979), S.106-122
KANDLER, K.-H., Nikolaus von Kues als Theologe, in: ThLZ 115,7, Sp.481-490
KELLENBENZ, HERMANN (Hg.), Handbuch der europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd.2: Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Mittelalter, Stuttgart 1980
KIRSCHWENG, J., Nikolaus von Cues, Kardinal der römischen Kirche, Bischof von Brixen, in: Rhein. Heimatbll, Koblenz 1932, S.221-228
KLAUS, G., Das Princip der coincidentia oppositorum und der logische und dialektische Widerspruch, in: DAW 97 (1965), S.23-31
KLEIN, L., Nikolaus von Kues und das heutige Konzil (= KSCG H.1), 1963
KOCH, J., Die ars coniecturalis des Nikolaus von Kues (= Arge f. Forsch. d. Landes NRW 16), Köln-Opladen 1956
KOCH, J., Nikolaus von Cues als Mensch nach dem Briefwechsel und persönlichen Aufzeichnungen, in: HMKM, S.56-75
KOCH, J., Über die Lichtsymbolik im Bereich der Philosophie und Mystik des Mittelalters, in: Studium generale 1 (1960), S.653-670
KOCH, J., Der deutsche Kardinal in deutschen Landen (=KSCG H.5), 1964
KOCH, J., Kleine Schriften, Bd.1, Rom 1973
Über die Lichtsymbolik im Bereich der Philosophie und Mystik des Mittelalters, S.27-67
Nikolaus von Kues, S.457-473
KRÄMER, W., Die ekklesiologische Auseinandersetzung um die wahre Repräsentation auf dem Basler Konzil, in: Med. Misc. 8, 1971, S.202-237
KRÄMER, W., Konsensus und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus (= BGPhThM NF 19), Münster 1980
KREMER, P., Der ehrwürdige Herr Petrus von Erkelenz. Er war der Sekretär des Kardinals Nikolaus von Kues, in: HKB, S.52ff
KRIEGER, K.-F., Die Lehnshoheit der deutschen Könige im Spätmittelalter, Aalen 1979

KRIEGER, KARL-FRIEDRICH, Die Habsburger im Mittelalter. Von Rudolf I. bis Friedrich III. (= Urban Tb 452), Stuttgart-Berlin-Köln 1994

KÜNKEL, H., Schicksal und Liebe des Niklas von Cues, Stuttgart [2]1949

LEHNE, B., Nikolaus von Kues in medizinhistorischer Sicht, Diss. Münster 1957

LEIDL, A., Der Einheitsbegriff bei Nikolaus von Kues, in: Die Einheit der Kirchen auf den spätmittelalterlichen Konzilien (= Konfessionskundl. und kontroverstheol. Stud. 17), Paderborn 1966, S.77-90

LENTZE, H., Nikolaus von Kues und die Reform des Stiftes Wilten, in: Studia Wiltensia, Innsbruck 1964, S.73-94

LENTZE, H., Stadt und Kirche im mittelalterlichen Innsbruck, in: Studia Wiltensia, Innsbruck 1964, S.95-148

LENTZE, H., Geschichte des Stiftes Wilten, in: Studia Wiltensia, Innsbruck 1964, S.213-277

LENTZEN-DEIS, W., Cusanische Prinzipien der Glaubensvermittlung, in: TThZ 96 (1987), S.98-110

LENTZEN-DEIS, W., Den Glauben Christi teilen. Theologie und Verkündigung bei Nikolaus von Kues (= Prakt. Theol. heute 2), Stuttgart-Berlin-Köln 1991

LENTZEN-DEIS, W., Den Glauben Christi teilen. Theologie und Verkündigung bei Nikolaus von Kues (= Praktische Theologie heute 2), Stuttgart-Berlin-Köln 1991

LIEBMANN, H., Über drei neu gefundene mathematische Schriften des Nikolaus von Cues und deren Bedeutung, in: FF 5 (1929), S.261

LIEBMANN, H., Nikolaus von Cues und das deutsche Recht, in: Ztschr f. dt. Geisteswiss. 1 (1938), S.385-397

LORENZ, S., Das Unendliche bei Nikolaus von Kues, in: PhJb 40 (1927), S.57-84

LÖWITH, K., Weltgeschichte und Heilsgeschehen. Die theologischen Voraussetzungen der Geschichtsphilosophie, Stuttgart 1973

LÜBKE, A., Konzil und Kalenderreform. Bleibt Ostern ein bewegliches Fest?, in: Echo der Zeit 1964, Nr.13

LÜBKE, A., Nikolaus von Kues, Kirchenfürst zwischen Mittelalter und Neuzeit, München 1968

MAHNKE, D., Unendliche Sphäre und Allmittelpunkt, in: Beitrr z. Genealogie d. math. Mystik 8 (1937), S.76-117

MARTINEZ-GOMEZ, L., From the Names of God to the Name of God. Nicholas of Cusa, in: Internat. philosophical quarterly 5 (1965), S.80-102

MATHAR, L., Der Herold des Papstes. Eine Jubiläumsgeschichte aus den Jahren 1450-1451, Würzburg 1950

MATHIES, C., Kurfürstenbund und Königtum in der Zeit der Hussitenkrieg, Mainz 1978

MATSUYAMA, Y., Die Entwicklung des Gottesbegriffs bei Nikolaus von Kues, in: JbPhF 6 (1965), S.44-79

MATSUYAMA, Y., Zum Problem der Identität bei Nikolaus von Kues, in: JbPhF 8 (1967), S.119-129

MAYER, H.E., Geschichte der Kreuzzüge, Stuttgart 1965

MCTIGHE, T.P., Nicholas of Cusa as a forerunner of modern science, in: Ithaca 1 (1962), S.619-625

MCTIGHE, T.P., Nicholas of Cusa's Theory of Science and ist Metaphysical Background, in: NIMM, S.317-338

MEIER-OESER, S., Die Präsenz des Vergessenen. Zur Rezeption der Philosophie des Nicolaus Cusanus vom 15. bis zum 18. Jahrhundert (= BCG 10), Münster 1989

MENNICKEN, P., Nikolaus von Kues, Leipzig 1932, Trier [2]1950

MENNICKEN, P., Nikolaus von Kues - eine laudatio, in: Kant-Stud. 52,3 (1960/61), S.369-379

METZKE, E., Nikolaus von Kues und Hegel. Ein Beitrag zum Problem der philosophischen Theologie, in: Kant-Stud. 48 (1956/57), S.216-234

METZKE, E., Coincidentia oppositorum. Gesammelte Studien zur Philosophiegeschichte (= Forsch. u. Berr d. ev. Studiengemeinschaft 19), Wittel 1961

MEURER, K., Die Gotteslehre des Nikolaus von Kues in ihren philosophischen Konsequenzen, Diss. Bonn 1971

MEURERS, J., Nikolaus von Kues und die Entwicklung des astronomischen Weltbildes, in: Philosophia Naturalis 9 (1965), S.163-190

MEUTHEN, E., Die universalhistorischen Ideen des Nikolaus von Kues in seiner Erfahrung der politischen Wirksamkeit, in: QFIAB 37 (1957), S.192-221

MEUTHEN, E., Die letzten Jahre des Nikolaus von Kues. Biographische Untersuchungen nach neuen Quellen (= Wiss. Abhh d. Arge f. Forsch. d. Landes NRW 3), Köln-Opladen 1958 [11=IZNM 1011]

MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues in Aachen, in: ZAGV 73 (1961), S.5-23

MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues und der Laie in der Kirche. Biographische Ausgangspunkte, in: HJb 81 (1962), S.101-122

MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues. Freiheit und Schicksal des Christenmenschen damals und heute (= FET 5), 1962

MEUTHEN, E., Nachträge zu „Nikolaus von Kues in Aachen", in: ZAGV 74/75 (1963), S.445-449

MEUTHEN, E., Das Trierer Schisma von 1430 auf dem Basler Konzil (= BCG 1), Münster 1964

MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues und das Konzil zu Basel, in: SR 63 (1964), S.377-386

MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues erwirbt Zeltingen und Rachtig, in: AKGB 2 (1954/65), S.62-74

MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues (1401-1464). Skizze einer Biographie (= BCG Sb), Münster [3]1967

MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues auf dem Regensburger Reichstag 1454, in: Fschr Hermann Heimpel, Göttingen 1972, Bd.2, S.482-499

MEUTHEN, E., Das Basler Konzil als Forschungsproblem der europäischen Geschichte (= Rhein.-Westf. Akad. d. Wiss., G 274), Opladen 1985 [Bo: QNB 3128]

METZKE, E., Coincidentia oppositorum. Gesammelte Studien zur Philosophiegeschichte, Witten 1961

MEYER, G., ZIMMERMANN, A. (Hg.), Albertus Magnus. Doctor universalis 1280-1980, Mainz 1980
HAUBST, R., Albert, wie Cusanus ihn sah, S.167-194

MEYER-BAER, K., Nicholas of Cusa on the meaning of music, in: The journal of aesthetics and art criticism 5 (1927), S.301-307

MIETHKE, J., BÜHLER, A., Kaiser und Papst im Konflikt. Zum Verhältnis von Staat und Kirche im späten Mittelalter, Düsseldorf 1988

Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft, hg. v. R. HAUBST
Bd.1, Mainz 1961, [2]1968:
HAUBST, R., Die Thomas- und Proklos-Exzerpte des „Nicolaus Treverensis" in Codicillus Straßburg 84, S.17-51

STALLMACH, J., Zusammenfall der Gegensätze. Das Prinzip der Dialektik bei Nikolaus von Kues, S.52-75
HALLAUER, H., Eine Denkschrift des Nikolaus von Kues zum Kauf der Ämter Taufers und Uttenheim in Südtirol, S.76-94
KLEINEN, H., DANZER, R., Cusanus-Bibliographie (1920-1961), S.95-126

Bd.2, Mainz 1962:
MEUTHEN, E., Die Pfründen des Cusanus, S.15-66
KRCHNAK, A., Die kanonistischen Aufzeichnungen des Nikolaus von Cues in Cod. Cus. 220 als Mitschrift einer Vorlesung seines Paduaner Lehrers Prosdocimus de Comitibus, S.67-84
MANTESE, G., Ein notarielles Inventar von Büchern und Wertgegenständen aus dem Nachlaß des Nikolaus von Kues, S.85-116
HOLZAMER, K., Die Bedeutung des Nikolaus von Kues für die Pädagogik, S.117-138

Bd.3, Mainz 1963:
Kritisches Verzeichnis der Londoner Handschriften aus dem Besitz des Nikolaus von Kues, S.16-100
KRCHNAK, A., Neue Handschriften in London und Oxford. Reisebericht, S.101-108
KRCHNAK, A., Die Herkunft der astronomischen Handschriften und Instrumente des Nikolaus von Kues, S.109-180
VOLKELT, P., Die Philosophenbildnisse in den Commentarii ad opera Aristotelis des Cod. Cus. 187, S.181-213
PALM, V., Nikolaus von Kues und sein Vater im Bernkasteler Weistum des Jahres 1431, S.214-222
DANZER, R., Cusanus-Bibliographie, Fortsetzung (1961-1964), S.223-237

Bd.4: Das Cusanus-Jubiläum in Bernkastel-Kues vom 8. bis 12. August 1964, hg. v. R. HAUBST, Mainz 1964
MEUTHEN, E., Neue Schlaglichter auf das Leben des Nikolaus von Kues, S.37-53
ISERLOH, E., Reform der Kirche bei Nikolaus von Kues, S.54-73
BÄRMANN, J., Cusanus und die Reichsreform, S.74-103
HALLAUER, H., Eine Visitation des Nikolaus von Kues im Benediktinerinnenkloster Sonnenburg, S.104-128
CAMINITI, F.N., Nikolaus von Kues und Bonaventura, S.129-144
PLATZECK, E., Von der lullschen zur cusanischen Denkform, S.145-163
KOCH, J., Nikolaus von Kues und Meister Eckhart. Randbemerkungen zu zwei in der Schrift *De coniecturis* gegebenen Problemen, S.164-173
SANTINELLO, G., Nikolaus von Kues und Petrarca, S.174-197
COLOMER, E., Nikolaus von Kues und Heimeric van den Velde, S.198-213
WEIER, R., Der Einfluß des Nikolaus Cusanus auf das Denken Martin Luthers, S.214-229
VOLKELT, P, Der Bildschmuck der Cusanus-Bibliothek, S.230-256
HAUBST, R., Die Leitenden Gedanken und Motive der cusanischen Theologie, S.257-277
GANDILLAC, M. DE, Das Problem der Völkerverständigung nach den theologischen Grundsätzemn und praktischen Vorschlägen des Kardinals Nikolaus von Kues, S.278-295
HEINZ-MOHR, G., Nikolaus von Kues und der Laie in der Kirche, S.296-322
VYER, E. VAN DE, Die Brüsseler Handschriften aus dem Besitz des Nikolaus von Kues, S.323-338
STALLMACH, J., Ansätze neuzeitlichen Philosophierens bei Cusanus, S.339-357
DUPRÉ, W., Die Idee einer neuen Logik bei Nikolaus von Kues, S.357-374
BREDOW, G. FREIIN VON, Der Gedanke der singularitas in der Altersphilosophie des Nikolaus von Kues, S.375-384
DANZER, R., Nikolaus von Kues in der Überlieferungsgeschichte der lateinischen Literatur nach Ausweis der Londoner Handschriften aus seinem Besitz, S.384-395
MEURERS, J., Nikolaus von Kues und die Entwicklung des astronomischen Weltbildes, S.395-419
STULOFF, N., Mathematische Tradition in Byzanz und ihr Fortleben bei Nikolaus von Kues, S.420-436

Bd.5, Mainz 1965
HAUBST, R., Nikolaus von Kues auf Spuren des Thomas von Aquin, S.15-62
ALVAREZ-GOMEZ, M., Die Frage nach Gott bei Nikolaus von Kues, S.63-85
SIGMUND, P.E., Konzilsidee und Kollegialität nach Cusanus, S.86-97
HOFMANN, J.E., Mutmaßungen über das früheste mathematische Wissen des Nikolaus von Kues, S.98-136
WINAU, R., Medizinische Handschriften aus dem Besitz des Nikolaus von Kues im British Museum, S.137-161

Bd.6, Mainz 1967
BREDOW, G. FREIIN VON, Der Sinn der Formel „meliori modo quo“, S.21-29
GANDILLAC, M. DE, Die aristotelische erste Philosophie „De venatione sapientiae“, S.30-34
PLATZECK, E.W., Randbemerkungen zur via antiqua und via moderna im Spätmittelalter, S.35-49
STULOFF, N., Die Herkunft der Elemente der Mathematik bei Nikolaus von Kues im Lichte der neuzeitlichen Wissenschaft, S.55-64
HAUBST, R., Die besonderen Editionsprobleme bei den zwei ersten Cusanus-Predigten, S.65-74
HALLAUER, H., Nikolaus von Kues und das Brixener Klarissenkloster, S.75-123
HOFMANN, J.E., Über Regiomontanus und Butéons Stellungnahme zu Kreisnäherungen des Nikolaus von Kues, S.124-154
NAGEL, F., Die Schlettstadter Handschrift 340 und ihre Bedeutung für die Überlieferungsgeschichte des Nicolaus Cusanus am Oberrhein, S.155-166
WATANABE, M., Nikolaus von Kues - Richard Fleming - Thomas Livingston, S.167-177
TRAUT, W., ZACHER, M., Cusanus-Bibliographie, 2. Fortsetzung (1964-1967) und Nachträge, S.178-202

Bd.7, Mainz 1969
HAUBST, R., Ein Predigtzyklus des jungen Cusanus über tätiges und beschauliches Leben, S.15-46
PICCARD, G., Die Papiermarken des Cod. Cus. 20, S.47-66
JUNGANDREAS, W., Zur Überlieferung und Sprache der deutschen Vaterunserauslegung des Nikolaus von Kues, S.67-88
WEIER, R., Anthropologische Ansätze des Cusanus als Beitrag zur Gegenwartsdiskussion um den Menschen, S.89-102
DUPRÉ, W., Marginalien zu den Schriften des III. Bandes der Wiener Cusanusedition, S.103-119
SIGMUND, P., Das Fortleben des Nikolaus von Kues in der Geschichte des politischen Denkens, S.120-128
VYER, V. VAN DE, Die Handschriften aus dem Besitz des Nikolaus von Kues in der Königlichen Bibliothek zu Brüssel, S.129-145
HALLAUER, H., Neue Handschriftenfunde in London, S.146-157

Bd.8, Mainz 1970
MEUTHEN, E., Der Dialogus concludens Amedistarum errorem ex gestis et doctrina concilii Basiliensis, S.11-114
KRÄMER, W., Die Relvanz des kirchenpolitischen Schrifttums Heinrich Kalteisens für die Cusanus-Forschung, S.115-146
OIDE, S., Über die Grundlagen der cusanischen Konjekturenlehre, S.147-178

HIRT, P., Vom Wesen der konjekturalen Logik nach Nikolaus von Kues, S.179-191
HAUBST, R., Zusammenfassende theologische Erwägungen, S.192-198
TETZNER, L., Die hebräischen Handschriften aus dem Besitz des Kueser Hospitals im British Museum, S.227-237

Bd.9: Nikolaus von Kues als Promotor der Ökumene. Akten des Symposions in Bernkastel-Kues vom 22. bis 24. September 1970, Mainz 1971
MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues in der Entscheidung zwischen Konzil und Papsr, S.19-33
KRÄMER, W., Der Beitrag des Nikolaus von Kues zum Unionskonzil mit der Ostkirche, S.34-52
HALLAUER, H., Das Glaubensgespräch mit den Hussiten, S.53-75
SCHALL, A., Die Sichtung des Christlichen im Koran, S.76-91
GANDILLAC, M. DE, „Una religio in rituum varietate", S.92-112
HEINZ-MOHR, G., Wenn Kirche geschieht ... (Gedanken zu der Schrift „Vom Frieden im Glauben"), S.113-117
RÖHRICHT, R., Der ökumenische Reichtum der Wahrheit, S.125-139
HAUBST, R., Der Leitgedanke der repraesentatio in der cusanischen Ekklesiologie, S.140-165
HEINZ-MOHR, G., Friede im Glauben. Die Vision des Nikolaus von Kues, S.166-184
BREDOW, G. FREIIN VON, Die Weisen in De pace fidei, S.185-189
HANSSLER, B., Die Idee der Völkergemeinschaft bei Nikolaus von Kues, S.190-199

Bd.10, Mainz 1973
HOFMANN, J.E., Über eine bisher unbekannte Vorform der Schrift De mathematica perfectione des Nikolaus von Kues, S.13-57
SICHERL, M., Cod. Harl. 2621, 2668, 2732, 3729, 5576 und 5692, S.58-93
HALLAUER, H., Cod. Harl. 3631 und 3915
BORMANN, K., Eine bisher verschollene Handschrift von De beryllo, S.104f
KRÄMER, W., Die Textform der Cusanus-Predigten in Kodex D, S.106-111
BODEWIG, M., Die Predigten des Nikolaus von Kues in Kodex 205 (CCI) der Benediktiner-Abtei Subiaco, S.112-124
WRIEDT, K., Die Epistula in caus schismatis des Johannes Wenck, S.125-129
BORMANN, K., Zur Lehre des Nikolaus von Kues von der „Andersheit" und deren Quellen, S.130-137
SAKAMOTO, P.T., Die theologische und anthropologische Fundierung der Ethik bei Nikolaus von Kues, S.138-151
STACHEL, G., Meditation und Gebet bei Cusanus, S.152ff
BREIDERT, W., Rhytmomachia und Globusspiel, S.155-171
FLOSS, P., Cusanus und Comenius, S.172-190
VAZQUEZ, M., Cusanus-Bibliographie, 3. Fortsetzung (1968-1972), S.207-234

Bd.11: Nikolaus von Kues in der Geschichte des Erkenntnisproblems. Akten des Symposions in Trier vom 18. bis 20. Oktober 1973, hg. v. R. HAUBST, Mainz 1975
GANDILLAC, M. DE, Nikolaus von Kues zwischen Platon und Hegel, S.21-38
HIRSCHBERGER, J., Das Prinzip der Inkommensurabilität bei Nikolaus von Kues, S.39-61
BORMANN, K., Die Koordinierung der Erkenntnisstufen (descensus und ascensus) bei Nikolaus von Kues, S.62-85
STALLMACH, J., Geist als Einheit und Andersheit. Zur Noologie des Cusanus, S.86-124
HOFFMANN, F., Nominalistische Vorläufer für die Erkenntnisproblematik bei Nikolaus von Kues, S.125-167
DUPRÉ, W., Apriorismus oder Kausaldenken nach der cusanischen Auffassung von der Gotteserkenntnis?, S.168-203
COLOMER, E., Die Erkenntnismetaphysik des Nikolaus von Kues im Hinblick auf die Möglichkeit der Gotteserkenntnis, S.204-232
GADAMER, H.-G., Theologie in der Philosophie - Philosophie in der Theologie des Nikolaus von Kues, S.233-274

Bd.12, Mainz 1977
BREIDERT, W., Mathematik und symbolische Erkenntnis bei Nikolaus von Kues, S.116-126
KUNTZ, F., Medizinisches bei Nikolaus von Kues, S.127-136

Bd.13, Mainz 1978
KREMER, K., Erkennen bei Nikolaus von Kues. Apriorismus - Assimilation - Abstraktion, S.23-57
DUPRÉ, W., Der Mensch als Mikrokosmos im Denken des Nikolaus von Kues, S.68-87
BORMANN, K., „Übereinstimmung und Verschiedenheit der Menschen" (De con. II,15), S.88-104
COLOMER, E., Das Menschenbild des Nikolaus von Kues in der Geschichte des christlichen Humanismus, S.117-143
SCHNARR, H., Das Wort Idea bei Nikolaus Cusanus, S.182-197
MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues und die Geschichte, S.234-252
HALLAUER, H., Zur mainzer Provinzialsynode von 1451, S.253-263

Bd.14, Mainz 1980
FLASCH, K., Nikolaus von Kues und Pico della Mirandola, S.113-120
HEROLD, N., „Subjektivität" als Problem der Cusanus-Interpretation, S.146-166
HAUBST, R., Der junge Cusanus war im Jahre 1428 zu Handschriftenstudien in Paris, S.198-205

Bd.15, Mainz 1982
Cusanus-Bibliographie, 4. Fortsetzung (1972-1982), S.121-147

Bd.16: Der Friede unter den Religionen nach Nikolaus von Kues, Mainz 1984
MEUTHEN, E, Der Fall von Konstantinopel und der lateinische Westen, S.35-60
STALLMACH, J., Einheit der Religion - Friede unter den Religionen, S.61-75
COLOMER, E., Die Vorgeschichte des Motivs vom Frieden im Glauben bei Raimund Lull, S.82-107
KLIBANSKY, R., Die Wirkungsgeschicte des Dialogs „De pace fidei", S.113-125
KREMER, K., Die Hinführung (manuductio) von Polytheisten zum Einen, von Juden und Mohammedanern zum Dreieinen Gott, S.126-159
PETERS, A., Zum christlichen Menschenbild. Freiheit, Erlösung und Rechtfertigung, Glaube und Werke, S.214-242

Bd.17, Mainz 1986
KREMER, K., Gott in allem alles, in nichts nichts, S.188-219
KANDLER, K.-H., Nikolaus von Kues als testis veritatis, S.223-234
NAGEL, F., Nicolaus Cusanus zwischen Ptolemäus und Kepler, S.235-250

Bd.18: Das Sehen Gottes nach Nikolaus von Kues. Akten des Symposions in Trier vom 25. bis 27. September 1986, hg. v. R. HAUBST, Trier 1989
SCHMIDT, M., Nikolaus von Kues im Gespräch mit den Tegernseer Mönchen über Wesen und Sinn der Mystik, S.25-49
STOCK, A., Die Rolle der „icona Dei" in der Spekulation „De visione Dei", S.50-68
BEIERWALTES, W., „Visio facialis" - Sehen ins Angesicht. Zur Coincidenz des endlichen und unendlichen Blicks bei Cusanus, S.91-124

HOFFMANN, F., Die unendliche Sehnsucht des menschlichen Geistes, S.69-124
DUPRÉ, W., Das Bild und die Wahrheit, S.125-166
HAUBST, R., Die erkenntnistheoretische und mystische Bedeutung der „Mauer der Koinzidenz“, S.167-195
REINHARDT, K., Christus, die „absolute Mitte“, als der Mittler zur Gotteskindschaft, S.196-226
KREMER, K., Gottes Vorsehung und die menschliche Freiheit, S.227-266
Bd.20: Weisheit und Wissenschaft. Cusanus im Blick auf die Gegenwart, hg. v. R. HAUBST u. K. KREMER, Trier 1992
HAUBST, R., Das Neue in De docta ignorantia, S.27-56
SANTINELLO, G., Weisheit und Wissenschaft im cusanischen Verständnis. Ihre Einheit und Unterschiedenheit, S.57-67
REINHARDT, K., Christus - „Wort und Weisheit“ Gottes, S.68-104
KREMER, K., Weisheit als Voraussetzung und Erfüllung der Sehnsucht des menschlichen Geistes, S.105-146
SENGER, H.G., Griechisches und biblisch-patristisches Erbe im cusanischen Weisheitsbegriff, S.147-181
SCHNEIDER, S., Cusanus als Wegbereiter der neuzeitlichen Naturwissenschaft?, S.182-220
YAMAKI, K., Die cusanische Weisheitskonzeption im Vergleich zur ostasiatischen Weisheitstradition, S.250-279

MOJSISCH, B., PLUTA, O. (Hg.), Historia Philosophiae Medii Aevi. Studien zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Fschr K. Flach, Amsterdam-Philadelphia 1991
Bd.1:
KANDLER, K.-H., Theologica mystica - theologica facilis - theologica sermocinalis, S.467-476
Bd.2:
MOJSISCH, B., Nichts und Negation. Meister Eckahrt und Nikolaus von Kues, S.675-693
STURLESE, R., Niccolo Cusano e gli inizi della speculazione del Bruno, S.953-966
WINKLER, N., Amphibolien des cusanischen Einheitsdenkens - Zwischen Restitution der Metaphysik und Aufbruch in die Dialektik, S.1065-1082

MOLITOR, E., Die Reichsreformbestrebungen des 15. Jh. bis zum Tode Kaiser Friedrichs III., Breslau 1921, Ndr 1969

MORAW, P., Von offener Verfassung zu gestalteter Verdichtung. Das Reich im späten Mittelalter, Berlin 1985

NAGEL, F., Nikolaus Cusanus und die Enstehung der exakten Naturwissenschaften (= BCG 9), Münster 1984

NEHRINGER, K., Matthias Corvinus, Kaiser Friedrich III. und das Reich, 1975

NEUGEBAUER, O., Urgrunderkenntnis nach Nikolaus von Cues, Diss. Wien 1947

NEUNER, J., Das Gottesproblem bei Nikolaus von Cues, in: PhJb 46 (1933), S.331-343

NICOLAY, W., Nicolaus von Cues und das Papsttum, in: MThZ 4 (1953), S.341-348

Nikolaus von Kues: Zugänge zu [...], Bernkastel-Kues 1986
HAUTH, W., Der bisher unbekannte Stifteraltar der Klara Krebs im St. Nikolaus-Hospital zu Kues, S.54-57
GESTRICH, H., Nikolaus von Kues in der deutschen Rechtsgeschichte, S.60-69
KAISER, A., Leben und Denkansätze des Nikolaus von Kues als Lerninhalte heutigen Religionsunterrichts?, S.90-98
KRÄMER, K., Thurnreiter, T., Nikolaus von Kues in die Schule bringen, S.99-102
WERLAND, B., Meine Einblicke in das mathematische Denken des Nikolaus von Kues, ..., S.103-109
HAUBST, R., Nikolaus von Kues in Koblenz, S.110-119
SCHNARR, H., Nikolaus von Kues als Prediger in Trier, S.120-132
BODEWIG, M., Die kritische Edition der Predigten des Nikolaus von Kues, S.133-143
PFEIFFER, H., Maria, die Dienerin und Magd des Herrn. Die Schriftauslegung des Nikolaus von Kues am Beispiel seines Dialogs „De visitatione“, S.144-151
MORITZ, H., „Explicit“. Ausgewählte Schlußbemerkungen in Handschriften der Cusanusbibliothek in Bernkastel-Kues, S.152-156

NONN, ULRICH, Heiliges Römisches Reich deutscher Nation. Zum Nationen-Begriff im XV. Jh., in: ZHF 9 (1982), S.129-142

OBERRAUCH, M.M., Aspekte der Operationalität. Untersuchungen zur Struktur des Cusanischen Denkens, Frankfurt a.M. 1993

OEDINGER, K., Idiota de sapienta. Platonisches und anti-platonisches Denken bei Nikolaus von Cues, in: Tph 17 (1955), S.690-698

OFFERMANN, U., Christus - Wahrheit des Denkens. Eine Untersuchung zur Schrift „De docta ignorantia“ des Nikolaus von Kues (= BGPhTHMA NF 33), Münster 1993

Oldenbourg Grundriß der Geschichte, hg. v. J. BLEICKEN, L. GALL, H. JAKOBS
OGG9: ERICH MEUTHEN, Das 15. Jahrhundert, München ^{2}1984
OGG 22: PETER SCHREINER, Byzanz, München 1986

OVERBACH, C., Der Intuitionsbegriff bei Nikolaus Cusanus und seine Auswirkung bei G. Bruno, Diss. Bonn 1923

PAETZOLD, H., Die Lehre des Nikolaus Cusanus von der Kirche auf Grund seiner Predigten, Diss. Breslau 1938

PALM, V., Das Bernkasteler Weistum vom 21. August 1432 und seine Merkmale mit Blick auf seinen „Zeugen“ Nikolaus von Kues, in: AKGB 2 (1964/65), S.46-61

PARAVICINI, W., Karl der Kühne, 1976

PECHOWICZ, H., Die Stellung des Menschen in der Philosophie des Nikolaus Cusanus, Diss. Wien 1938

PEUKERT, W.E., Die große Wende. Das apokalyptische Saeculum und Luther, Hamburg 1948

PICK, G., Nikolaus von Kues, in: Westmark, Neustadt a.H. 1937/38, S.298-303

PICK, G., Nikolaus von Kues und Gregor Heimburg, in: Nationalsozialistische Monatshefte 14 (1943), S.260-272

PICKERING, E.P., Notes on late medieval german tales in praise of Docta ignorantia, in: BJRL 24 (1940), S.121-137

PINBORG, J., Die Entwicklung der Sprachtheorie im Mittelalter (= BGPhTHM 42,2), Münster 1967

PITZ, E., Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands im Mittelalter (= WP 15), Wiesbaden 1979

PLATZECK, E.W., Lullsche Gedanken bei Nikolaus von Kues, in: TThZ 62 (1953), S.357-364

PLATZECK, E.W., Platonische Grundgedanken in der analogia trinitatis des Nikolaus von Kues, in: Fst 35 (1953), S.430-440

PÖPPEL, K.G., Cusanus und das pädagogische Grundproblem, in: NIMM, S.347-353

POLST, E., Das Erkenntnisproblem bei Nikolaus Cusanus, Diss. Innsbruck 1951

PRALLE, L., Die Wiederentdeckung des Tacitus. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte Fuldas und zur Biographie des jungen Cusanus (= Quell. u. Abhh z. Gesch. d. Abtei u. Diöz. Fulda 17), Fulda 1952

PRINZ, F., Böhmen im mittelalterlichen Europa, München 1984

Propyläen Geschichte Deutschlands

Bd.3: MORAW, P., Von offener Verfassung zu gestalteter Verdichtung. Das Reich im späten Mittelalter 1250-1490, 1985
PRZYWARA, E., Plotin und Nikolaus von Cues, in: StZ 134 (1938), S.263-265
PUSINO, I., Nikolaus von Cusa und die Beziehungen der Ost- und Westkirchen in den Jahren 1401-1464, in: Ex Oriente, Mainz 1927, S.246-253
QUEIS, C., Die kirchenpolitische Wirksamkeit des Nikolaus von Cusa, Diss. Wien 1921
QUILLET, J., Le „defnsor pacis“ de Marile de Padoue et le „de concordantia catholica“ de Nicolas de Cues, in: NIMM, S.485-506
RANFT, J., Schöpfer und Geschöpf nach Kardinal Nikolaus von Cusa, Würzburg 1924
REDING, M., Die Aktualität des Nikolaus Cusanus in seinen Grundgedanken, Berlin 1964
REDLICH, V., Tegernsee und die deutsche Geistesgeschichte im 15. Jahrhundert (= Schriftenreihe z. bay. LG 9), München 1931
REIFENSCHEID, R., Die Habsburger in Lebensbildern, Graz-Wien-Köln [4]1990
RICE, E.F., Nicholas of Cusa's idea of Wisdom, in: Traditio 13 (1957), S.345-368
RILL, B., Friedrich III. Habsburgs europäischer Durchbruch, Graz-Wien-Köln 1987
RITTER, J., Docta ignorantia, die Theorie des Nichtwissens bei Nikolaus Cusanus, Leipzig 1927
RITTER, J., Die Stellung des Nicolaus von Cues in der Philosophiegeschichte, in: BDPh 13 (1939), S.111-155
RÖSENER, W., Bauern im Mittelalter, München 1985
ROGNER, H., Die Bewegung des Erkennens und das Sein in der Philosophie des Nikolaus von Cues, Heidelberg 1937
ROMPE, R., TREDER, H.J., Nikolaus von Kues als Naturforscher, in: DAW 97 (1965), S.15-22
ROSENFELD, H.-F., ROSENFELD, H., Deutsche Kultur des Spätmittelalters, 1978
SACHSEN, F.C. HERZOG ZU, Die Staatslehre des Kardinals Nikolaus von Kues, Diss. Köln 1925
SAEMANN, W., Zur Berechnung der Zahl π nach Nikolaus von Cusa, in: Math. u. Phys. i.d. Schule 4 (1957), S.405-408
SANDOR, P., Nicolaus Cusanus, Berlin-Budapest 1971
SAUERMOST, B., Kardinal Nikolaus Cusanus' Visitation des Klosters Frenswegen und der Personalbestand des Klosters im Jahre 1451, in: Jb d. Heimatvereins d. Grafschaft Bentheim, 1966, S.96-100
SCHANZ, P., Der Cardinal Nikolaus von Cusa als Mathematiker, 1872, Ndr Wiesbaden 1967
SCHIEDER, T., SCHIEFFER, T. (Hg.), Handbuch der europäischen Geschichte, Bd.2: Europa im Hoch- und Spätmittelalter, Stuttgart 1987
SCHIMMELPFENNIG, B., Das Papsttum. Grundzüge seiner Geschichte von der Antike bis zur Renaissance, Darmstadt 1984
SCHMIDT, J., Germaniens Lobpreis bei Aenaes Sylvius und Nikolaus Cusanus, in: Erdkunde 7 (1953), S.128f
SCHMITT, P., Das Urbild in der Philosophie des Nicolaus de Cusa, in: Eranos-Jb 18 (1950), S.291-321
SCHNIEDER, G., Gott - das Nichtandere. Untersuchungen zum metaphysischen Grunde bei Nikolaus von Kues (= BCG 4), 1970
SCHNIEDER, I., Nikolaus von Kues und die devotio moderna, Freiburg i.Br. 1955
SCHNEIDER, R. (Hg.), Das spätmittelalterliche Königtum im europäischen Vergleich, Sigmaringen 1987
SCHNEIDER, S., Die „kosmische“ Größe Christi als Ermöglichung seiner universalen Heilswirksamkeit an Hand des kosmogenetischen Entwurfes Teilhard de Chardins und der Christologie des Nikolaus von Kues (= BCG 8), Münster 1979
SCHRÖER, A., Die Legation des Kardinals Nikolaus von Kues in Deutschland und ihre Bedeutung für Westfalen, in: Dona Westfalica. Fschr Georg Schreiben, Münster 1963, S.304-338
SCHUBERT, ERNST, König und Reich. Studien zur spätmittelalterlichen deutschen Verfassungsgeschichte (= Veröff. d. Max-Planck-Inst. f. Gesch. 63), Göttingen 1979
SCHUBERT, ERNST, Einführung in die Grundprobleme der deutschen Geschichte im Spätmittelalter (= Grundprobleme d. dt. Gesch.), Darmstadt 1992
SCHULZE, HANS K., Grundstrukturen der Verfassung im Mittelalter
Bd.1: Stammesverband, Gefolgschaft, Lehnswesen, Grundherrschaft (= Urban Tb 371), Stuttgart-Berlin-Köln-Mainz 1985
Bd.2: Familie, Sippe und Geschlecht, Haus und Hof, Dorf und Mark, Burg, Pfalz und Königshof, Stadt (= Urban Tb 372), Stuttgart-Berlin-Köln-Mainz 1986
SCHULTZ, R., Die Staatsphilosophie des Nikolaus von Kues, Meisenheim/Glan 1948
SCHWARZ, W., Das Problem der Seinsvermittlung bei Nikolaus von Kues, Leiden 1970
SPRANDEL, R., Verfassung und Gesellschaft im Mittelalter (= UTB 461), Paderborn-München-Wien-Zürich [2]1978
SCHÜSSLER, H., Der Primat der Heiligen Schrift als theologisches und kanonistisches Problem im Spätmittelalter (= VIEG 86), Wiesbaden 1977
SEIBT, F., EBERHARDT, W. (Hg.), Europa 1500, Stuttgart 1986
SEIDLMAYR, M., „Una religio in rituum varietate“. Zur Religionsauffassung des Nikolaus von Cues, in: AfK 36 (1954), S.145-207
SEIDLMAYR, M., Nikolaus von Cues und der Humanismus, in: HMKM, S.1-38
SELCHOW, B. VON, Der unendliche Kreis. Lebensroman des Nicolaus von Cues. Ein Zeitwendebild, Leipzig 1935
SENGER, H.G., Zur Frage nach einer philosophischen Ethik des Nikolaus von Kues, in: WW 33 (1970), S.5-25, 110-122
SENGER, H.G., Die Philosophie des Nikolaus von Kues vor dem Jahre 1440. Untersuchungen zur Entwicklung einer Philosophie in der Frühzeit des Nikolaus (1430-1440) (= BGPhThM NF 3), Münster 1971
SENGER, H.G., Mystik als Theorie bei Nikolaus von Kues, in: KOLOWSKI, P. (Hg.), Gnosis und Mystik in der Geschichte der Philosophie, Zürich-München 1988, S.111-134
SIGMUND, P.E., The Influence of Marcilius of Padua on Xvth-century conciliarism, in: Journ. of the Hist. of Ideas 23 (1962), S.392-402
SIGMUND, P.E., Cusanus' concordantia: a re-interpretation, in: Political Thought 10 (1962), S.180-197
SIGMUND, P.E., Nicholas of Cusa and medieval political Thought, Cambridge (Mass.) 1963
SIGMUND, P.E., The Concept of Equality in the Political Thought of Nicholas of Cusa, in: NIMM, S.507-521
SOKOLOV, V.V., Nikolaus Cusanus, in: Geschichte der Dialektik (14.-18. Jahrhundert), Berlin 1979, S.31-46
SPARBER, A., Wie kam es zur Gefangennahme des Fürstbischofs und Kardinals Nikolaus von Cus in Bruneck?, in: Der Schlern ? (1956), S.97-107

SPARBER, A., Nikolaus von Kues, Kardinal und Fürstbischof von Brixen, in seinem Leben und Wirken (1401-1464). Eine historische Skizze, in: Der Schlern 38 (1964), S.1-16

SPARBER, A., Aus der Wirksamkeit des Kardinals Nikolaus von Kues als Fürstbischof von Brixen, in: NIMM, S.523-535

SPARBER, A., Vom Wirken des Kardinals Nikolaus von Cues als Fürstbischof von Brixen (1450-1464), in: VMF 27/29 (1949), S.345-379

STADELMANN, R., Vom Geist des ausgehenden Mittelalters, Halle 1929, Ndr Stuttgart 1987

STALLMACH, J., Das Absolute und die Dialektik bei Cusanus im Vergleich zu Hegel, in: Schol 39 (1964), S.495-509

STALLMACH, J., Sein und Können-Selbst bei Nicolaus von Cues, in: Parusia - Studien zur Philosophie Platons... Fschr Johannes Hirschberger, hg. v. K. FLASCH, Frankfurt a.M. 1965, S.407-421

STALLMACH, J., Zusammenfall der Gegensätze und die Philosophie des Nichtrwissens, in: Gegenwart und Tradition. Fschr Bernhard Lakebrink, hg. v. C. FABRO, Freiburg i.Br. 1969, S.95-104

STALLMACH, J., Ineinsfall der Gegensätze und Weisheit des Nichtwissens. Grundzüge der Philosophie des Nikolaus von Kues (= BCG Sb) Münster 1989

STAMMLER, G., Nikolaus von Kues (= Die großen Vorbilder 4/5), Wedel 1946

STEIGER, L. u. R., Die Gotteslehre des Nicolaus Cusanus, in: PhR 19,1-2 (1972), S.54-73

STERN, L., Nikolaus von Kues als Kirchenpolitiker und Diplomat, in: DAW 97 (1965), S.43-50

STRUVE, T., Reform oder Revolution? Das Ringen um eine Neuordnung in Reich und Kirche im Lichte der "Reformatio Sigismundi" und ihrer Überlieferung, in: ZGO 126 (1978), S.73-129

THOMAS, H., Deutsche Geschichte des Spätmittelalters 1250-1500, Stuttgart-Berlin-Köln-Mainz 1983

THOMAS, J., Der Wille des Cusanus in seiner Stiftungsurkunde vom 3. Dezember 1458, in: TThZ 67 (1958), S.363-368

THORNDIKE, L., Science and thought on the fifteenth Century. Studies in the history of medicine and surgery, natural and mathematical science, philosophy and politics, N.Y. 1929

TÖPFER, B., Die Reichsreformvorschläge des Nikolaus von Kues, in: ZfG 13 (1965), S.617-637

UEBINGER, J., Die Gotteslehre des Nikolaus Cusanus, Münster-Paderborn 1888

VAGEDES, A., Das Konzil über den Papst? Die Stellungnahme des Nikolau von Kues und des Panormitanus zum Streit zwischen dem Konzil von Basel und Eugen IV., 2 Bde. (= Paderborner Theol. Stud. 11), Paderborn-München-Wien-Zürich 1981

VANSTEENBERGHE, E., Le cardinal Nicolas de Cues. L'action - La Pensée, Paris 1920, Ndr Frankfurt a.M. 1963

VELTHOVEN, T. VAN, Gottesschau und menschliche Kreativität. Studien zur Erkenntnislehre des Nikolaus von Kues, Leiden 1977

VOGTS, H., Hospital St. Nikolaus zu Kues (= Dt. Kunstführer an Rhein u. Mosel 4), Augsburg 1927, Trier 1958

VOLKMANN-SCHLUCK, K.H., Die Philosophie des Nikolaus von Cues, eine Vorform der neuzeitlichen Metaphysik, in: Arch. f. Phil. 3 (1949), S.379-399

VOLKMANN-SCHLUCK, K.H., Die Lehre des Nikolaus von Cues von der species, in: Kant-Stud. 48 (1956/57), S.235-246

VOLKMANN-SCHLUCK, K.H., Nicolaus Cusanus. Die Philosophie im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit, Frankfurt a.M. 1957

Von Konstanz nach Trient,
- MEUTHEN, E., Kanonistik und Geschichtsverständnis. Über ein neuentdecktes Werk des Nikolaus von Kues De maioritate sacrorum conciliorum supra auctoritatem papae, S.147-170
- GANZER, K., Päpstliche Gestzgebungsgewalt und kirchlicher Konsens. Zur Verwendung eines Dictums Gratians in der Concordantia Catholica des Nikolaus von Kues, S.171-188

Vorträge und Forschungen, hg. v. Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte
- Bd.8: Die Anfänge der Landgemeinde und ihr Wesen, 2 Bde., hg. v. T. MAYER, Stuttgart 1965
- Bd.9: Die Welt zur Zeit des Konstanzer Konzils, hg. v. T. MAYER, Stuttgart 1965
- Bd.13: Der deutsche Territorialstaat im 14. Jahrhundert, 2 Bde., hg. v. H. PATZE, ?
- Bd.18: Die deutsche Ostsiedlung des Mittelalters als Problem der europäischen Geschichte, hg. v. W. SCHLESINGER, Sigmaringen 1975
- Bd.19,1: Die Burgen im deutschen Sprachraum, Bd.1, hg. v. H. PATZE, Sigmaringen 1976
- Bd.26: Die geistlichen Ritterorden Europas, hg. v. J. FLECKENSTEIN u. M. HELLMANN, Sigmaringen 1980
- Bd.27,1: Die Grundherrschaft im späten Mittelalter, Bd.1, hg. v. H. PATZE, Sigmaringen 1983
- Bd.31: Geschichtsschreibung und Geschichtsbewußtsein im späten Mittelalter, hg. v. H. PATZE, Sigmaringen 1987

WAAS, A., Geschichte der Kreuzzüge, 2 Bde., Freiburg 1956

WACKERZAPP, H., Der Einfluß Meister Eckharts auf die ersten philosophischen Schriften des Nikolaus von Kues (1440-1450) (= BGPhThM 39,3), Münster 1962

WAITZ, G., Deutsche Verfassungsgeschichte, 8 Bde., Hannover ^{3}1880ff

WALTHER, H.G., Imperiales Königtum, Konziliarismus und Volkssouveränität, München 1976

WATANABE, M., The political ideas of Nicholas of Cusa with special reference to his De concordantia catholica, Genf 1963

WATANABE, M., Nicholas of Cusa and the Idea of Tolerance, in: NIMM, S.409-418

WEFERS, S., Das politische System Kaiser Sigmunds, Stuttgart 1989

WEHLING, J.H., Die neuplatonisch-mathematische Bilderwelt in der Metaphysik des Nikolaus von Kues, Bonn 1965

WEIER, R., Das Thema vom verborgenen Gott von Nikolaus von Kues zu Martin Luther (= BCG 2), Münster 1967

WEIER, W., Mittelalterliches Sinndenken und neuzeitlicher Autonomismus im Denken des Nikolaus von Kues, in: Sinn und Teilhabe, Salzburg-München 1970, S.182-195

WEILER, A., Nikolaus von Kues (1440) über Wahl, Zustimmung und Annahme als Forderungen für die Kirchenreform, in: Concilium 8 (1972), S.528-532

WEIN, A., Nikolaus Cusanus parochus commendatarius an der Pfarrkirche St. Wendel, in: 600 Jahre Grab- und Wallfahrtskirche St. Wendalin, St. Wendel 1960, S.12-18

WIDMER, B., Der Streit zwischen Herzog Sigismund von Tirol und Nicolaus Cusanus, in: Enae Silvio Picolomino - Papst Pius II., Basel-Stuttgart 1960, S.110ff

WILLOWEIT, D., Reichsreform als Verfassungskrise, in: Der Staat 26 (1987), S.270-278

WILPERT, P., Das Problem der coincidentia oppositorum, in: Humanismus, Mystik und Kunst in der Welt des Mittelalters (= STGMA 3), Leiden-Köln 1953, S.39-55

WILPERT, P., Philon bei Nikolaus von Kues, in: Misc. Med. 1, Berlin 1962, S.69-79

WILPERT, P., Kontinuum und Quantensprung bei Nikolaus von Kues, in: Wissenschaft u. Weltbild 16 (1963), S.102-112

WILPERT, P., Die philosophiegeschichtliche Stellung des Nikolaus von Kues, in: SR 63 (1964), S.387-397

WINKLER, N., Die Entwicklung der Grundidee von der coincidentia oppositorum. Zur Entstehung und Genesis der Cusanischen Philosophie, Manuskript 1985

WINKLER, N., Die Entwicklung der Grundidee von der coincidentia oppositorum in der Philosophie des Nikolaus von Kues, Diss. Berlin 1988

WINTER, E., Das geistige Profil von Nikolaus von Kues im Widerstreit der Zeit, in: DAW 97 (1965), S.5-14

WIPPEL, J., WOLTER, A.B., Medieval Philosophy. From St. Augustine to Nicholas of Cusa, N.Y. 1969

Wissenschaftliche Konferenz der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin anläßlich der 500. Wiederkehr des Todesjahres von Nikolau von kues, hg. v.d. Deutschen Akad. d. Wiss. zu Berlin (= Vorträge u. Schrr 97), Berlin 1965

WOLF, H., Coincidentia oppositorum. Ein historisch-systematischer Beitrag zum Cusanus-Problem und zugleich zum Thema Immanenz-Transzendenz, Diss. Innsbruck 1962

WYLLER, E.A., Zum Begriff „non aliud“ bei Cusanus, in: NIMM, S.419-443

ZELLINGER, E., Cusanus-Konkordanz. Unter Zugrundelegung der philosophischen und der bedeutendsten theologischen Werke, München 1960

ZIMMERMANN, H., Das Mittelalter, Bd.II: Von den Kreuzzügen bis zum Beginn der großen Entdeckungsfahrten, Braunschweig 1979

ZIMMERMANN, H., Das Papsttum im Mittelalter. Eine Papstgeschichte im Spiegel der Historiographie, mit einem Verzeichnis der Päpste vom 4. bis zum 15. Jh., Stuttgart 1981

ZINNER, E., Deutsche und niederländische astronomische Instrumente des 11. bis 18. Jahrhunderts, München 1956

Text aus: Seminar „Nikolaus von Kues“ (Dipl.-Math. M. BUHLMANN, Universität Essen, Fachbereich 1, Fach Geschichte, WS 1996/97); Beiträge zur Geschichte Kaiserswerths. Reihe Mittelalter, Heft 18, Düsseldorf-Kaiserswerth 2013